

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

39. Jahrgang | Mai 2018



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Gemeinderat	3
Ausschuss	5
Kontaktdaten	6
Sicherheit entlang Gemeindestraßen	7
Ankündigung Bürgerversammlung	7
Information zu Glasfaseranschlüssen	8
Dorfreinigung in St. Lorenzen und Onach	9
Wöchentliche Müllsammlung	10
Sammlung von Getränkekartons - Tetra Pak	10
Einsatz von Glyphosat	11
Förderung der Elektromobilität	11
Wohnungssuche für Flüchtlinge	11
Auditierte Bibliothek St. Lorenzen	12
Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)	12
5 Promille Zuweisung	13
Wohn- und Pflegeheime Bruneck und Olang	14
Baukonzessionen	15
Temperaturen und Niederschläge	16
Geburtstage im Mai	16
Geburten und Todesfälle	16

## Dorfleben und Vereine

Firmung in St. Lorenzen	17
Gespräch	18
Kinder- und Jugendwallfahrt	20
Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen	22
Skitag der Musikkapelle St. Lorenzen	25
JuKaStL	26
Ostergruß	26
Aktion „Schule gegen Hunger“	27
Blue Spiel-Klassenwettbewerb	28
Krippenfreunde	29
„Back dich glücklich“	30
Gesprächsabend mit Safet Hajzeri	31
Strauchschnittsammlung der Bauernjugend	32
Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie	33
Homöopathie für den Hausgebrauch	34
Preiswatten der Bauernkapelle Onach	35
Kranichpärchen in St. Lorenzen	35
INSO Haus	36
Einsätze FF St. Lorenzen	38

## Sport

Judo	40
Fußball	42
Rad	44

## Veranstaltungen ..... 45

## Kleinanzeiger ..... 46

## Einkaufen in St. Lorenzen

Susanne Steidl	47
----------------	----

## Kinderseite und Rätsel ..... Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen  
**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenzzen.eu  
**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon  
**Redaktion:** Heidrun Hellweger  
 Dr. Margareth Huber  
 Mag. Hans Peter Mair  
 Dr. Erich Tasser  
**Titelfoto:** Frühlingserwachen  
 von Julian Oberhöller  
**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 20.05.2018.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Ich darf Sie auf die Bürgerversammlung am 09. Mai um 19.30 im Vereinshaus aufmerksam machen. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich erscheinen. Bürgerversammlungen geben uns als

Gemeindeverwalter die Möglichkeit unsere Arbeiten zu präsentieren und Ihnen, Fragen zu stellen, Ideen und Bedenken mitzuteilen.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie uns gemeinsam diskutieren.

Unser Markt erwacht wieder zum Leben, die Terrassen laden wieder zum Kaffee trinken ein und schön langsam fängt alles an zu sprießen und zu blühen.

Unsere Gemeindearbeiter sind wieder fleißig am Schneiden und Zupfen, sorgen dafür, dass alles ordentlich und sauber aussieht. Bitte unterstützen wir sie, indem wir kein Papier und keine Zigarettenstummel wegschmeißen.

Unser Gemeindegebiet ist sehr groß und sieben Spielplätze werden ebenfalls von unseren Mitarbeitern betreut. Wir halten weiterhin an der Entscheidung fest, dort keine Abfallkörbe aufzustellen, da diese im Sommer viele Bienen anlocken und es ein geringer Aufwand für jeden einzelnen ist seinen Müll mit nach Hause zu nehmen.

Auch eine Bitte an die vielen Hundebesitzer, seien Sie so nett und benützen Sie die Hundetoiletten und werfen Sie die Säckchen nicht auf den Boden. Gemeinsam für ein lebenswertes St. Lorenzen.

*Ihre Heidrun Hellweger*



# Gemeinderatssitzung vom 19.04.2018

Die zweite diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:30 Uhr. Anwesend waren 15 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderäte Manfred Huber (SVP), Kurt Steurer (SVP) und Werner Töchterle (GfL) waren entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden Heinrich Seyr (GfL) und Wilhelm Haller (SVP) gewählt.

## Top 1: Bestätigung Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 97 vom 05.03.2018 – Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2018 (Dringlichkeitsbeschluss)

Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte, dass man bei dieser Haushaltsänderung verschiedene kleinere Umbuchungen vorgenommen habe, um die operative Tätigkeit gewährleisten zu können. Die Gemeinderäte stimmten der Änderung einstimmig zu.

## Top 2: Haushaltsvoranschlag, Vorschaubericht, programmatische Erklärung und Investitionsprogramm für öffentliche Arbeiten für das Finanzjahr 2018 – 3. Abänderung

Der Bürgermeister führte aus, dass es sich hierbei um eine ordentliche Haushaltsänderung durch den Gemeinderat handeln würde. Diese enthalte unter anderem die vollständige Rückzahlung des Darlehens betreffend die energetische Sanierung der Schule. Des Weiteren können verschiedene Einnahmen verbucht werden, wie etwa 120.000 Euro betreffend die Abtretung eines Grundstückes beim Baumüller Boden, ein Landesbeitrag von 214.000 Euro für das ländliche Wegenetz, 350.000 Euro für die Errichtung der Trinkwasserleitung bei den Höfen Leithäusl, Schuster und Rastner in Onach, 57.000 Euro vom Zivilschutz für die Hangsicherungsarbeiten in Lothen und 50.000 Euro für Erschließungsarbeiten. Auch dieser Haushaltsänderung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

## Top 3: Genehmigung der Abschlussrechnungen 2018 der Freiwilligen Feuerwehren St. Lorenzen, Montal und Stefansdorf

Bürgermeister Dr. Ausserdorfer lobte eingangs die sehr transparente Abrechnung aller drei Feuerwehren und bekräf-

tigte den Dank der Gemeindeverwaltung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Wehrmänner. Des Weiteren führte der Bürgermeister aus, dass alle drei Feuerwehren einen positiven Kassastand hätten. Die Feuerwehr von St. Lorenzen habe im Jahr 2017 Ausgaben von 207.000 Euro verbucht, jene in Montal 47.000 Euro und schließlich jene von Stefansdorf 22.800 Euro. Dabei erinnerte er auch daran, dass die Feuerwehren einen guten Teil der Einnahmen durch Spenden der Bürger und Feste generieren. Auch der Gemeinderat Rudolf Plank (GfL) schloss sich dem Dank an die Feuerwehren an und lobte die transparente Abrechnung. Die Abschlussrechnungen fanden sodann die einstimmige Zustimmung der Gemeinderatsmitglieder.

## Top 4: Erwerb von Grundstücken: Abschluss eines Kaufvertrages mit der Autonomen Provinz Bozen

Martin Ausserdorfer erinnerte daran, dass die gegenständlichen Grundstücke vor Jahrzehnten enteignet und demanialisiert worden seien. Er erachte die Rückholung der Grundstücke deshalb als großen Erfolg. Die gesamte Operation werde mittels eines Tausch- und Kaufgeschäftes unter Einbeziehung der Agentur für Demanialgüter, der Autonomen Provinz Bozen sowie der Gemeinde Deutschnofen abgewickelt, wobei die Kosten für die Gemeinde St. Lorenzen ca. 1,9 Millionen Euro betragen würden. Mit jenen Flächen, die die Gemeinde nicht benötige, werde man programmatisch umgehen und man schließe auch eine Veräußerung nicht aus. Markus Kirchler (GfL) erkundigte sich, ob es in Zukunft eine Regelung für die Instandhaltung der Römermauern gebe. Der Bürgermeister erklärte, dass ein Teil der Mauern vom Museum über ein Intereg-Projekt saniert werden solle. Der Gemeinderat stimmte dem Ab-

schluss des Kaufvertrages mit der Autonomen Provinz einstimmig zu.

## Top 5: Neuerliche Abänderung der Vereinbarung mit der Gemeinde Kiens vom 3. Juli 2012 betreffend die Wasserleitung aus den Quellen „Weitental“

Eingangs erläuterte Dr. Martin Ausserdorfer, dass die Gemeinde Kiens einen jährlichen Betrag von 7.000 Euro für Instandhaltungsarbeiten der Wasserleitung an die Gemeinde St. Lorenzen zahle. Da die Gemeinde Kiens nunmehr mehr Wasser benötige und St. Lorenzen die Möglichkeit habe neue Quellen zu erschließen, wolle man Kiens über die eigene Leitung mehr Wasser zur Verfügung stellen. Außerdem sei es durch die erhöhte Wassersammlung möglich, Strom zu erzeugen. Auch solle die Vereinbarung mit Kiens dahingehend abgeändert werden, dass zukünftig nur mehr ein Betrag von 1.000 Euro jährlich für die Leitungsnutzung anfallt. Im Gegenzug konnte man mit der Gemeinde Kiens vereinbaren, dass diese bei Moarbach die Wasserleitung und den Gehsteig errichte. Gemeinderat Markus Kirchler (GfL) erkundigte sich, ob die Zäune bei den Quellsammlungen regelmäßig instandgehalten würden. Martin Ausserdorfer führte aus, dass die Quellen generell in einem guten Zustand seien, man aber alle Quellen kontrollieren wolle. Josef Gräber (SVP) fragte, ob auch in der neuen Vereinbarung vorgesehen sei, dass Kiens nur das Überwasser bekomme. Dies bejahte der Bürgermeister. Auf die Frage von Heinrich Seyr (GfL), ob es eine Schätzung zu den zu erwartenden Erlösen aus der Stromproduktion gäbe, konnte der Bürgermeister vermelden, dass man von jährlich ca. 25.000 Euro ausgehe. Die Abänderung der Vereinbarung fand schließlich die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

### **Top 6: Abänderung der Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen.**

Diese Änderung der Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen sei rein bürokratischer Natur und beinhalte die Anpassungen an neue gesetzliche Bestimmungen, so der Bürgermeister. Der Gemeinderat stimmte der Änderung einstimmig zu.

### **Top 7: Abänderung des Landschaftsplanes und des Gemeindebauleitplanes: Reduzierung der Bannzone auf B.p. 1183 und G.p. 3323/1 K.G. St. Lorenzen (Beschluss GA 525/2017) - 2. Maßnahme**

Dieser Änderung des Landschaftsplanes und des Gemeindebauleitplanes, so Martin Ausserdorfer, sehe eine Reduzierung der Bannzone beim Unterwegerhof vor. Früher sei es so üblich gewesen, über alle nichtbebauten Gebiete Bannzonen zum Schutz der Landschaft zu errichten. Heute hindere diese Bannzone allerdings Manfred Harrasser in seiner betrieblichen Entwicklung. Auch das Gutachten der Landschaftsschutzkommission sei einstimmig, weshalb er auch eine Zustimmung zur Reduzierung der Bannzone empfehle. Die Abänderung wurde vom Gemeinderat einstimmig gutgeheißen.

### **Top 8: Abänderung des Bauleitplanes und Landschaftsplanes: Drittes Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im Zweijahreszeitraum 2015-2017 (Beschluss GA 96/2017) – Änderungsvorschlag Johann Tauber – 2. Maßnahme**

Martin Ausserdorfer führte aus, dass die Landesraumordnungskommission die vorgeschlagene Änderung in dieser Form abgelehnt habe. Die Situation in Saalen sei architektonisch sehr sensibel und man wolle erst auf Grundlage eines definierten Projekts eine Änderung am Bauleitplan und Landschaftsplan vornehmen. Hierfür solle ein Architekturwettbewerb stattfinden. Der Bürgermeister empfahl dem Gemeinderat sich dem negativen Gutachten anzuschließen und die Änderung abzulehnen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

### **Top 9: Abänderung des Landschaftsplanes und des Gemeindebauleitplanes – Sonderverfahren – „Grün-Grün“: Um-**

### **wandlung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf G.p. 857/1 K.G. ST. LORENZEN (Beschluss GA 78/2018) - 2. Maßnahme**

Der Bürgermeister erläuterte, dass Thomas Hellweger eine Grün-Grün Änderung beantragt habe, welche die Entfernung von Sträuchern und die Errichtung von Landwirtschaftsgebiet vorsehe. Das Gutachten der Kommission sei positiv, weshalb er eine Zustimmung empfehle. Der Gemeinderat schloss sich dem einstimmig an.

### **Top 10: Abänderung des Landschaftsplanes und des Gemeindebauleitplanes – Sonderverfahren – „Grün-Grün“: Umwandlung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf G.pp. 168/1, 169/1 und 169/4 K.G. Montal (Beschluss GA 79/2018) - 2. Maßnahme**

Auch bei dieser Änderung gehe es um eine Umwandlung von Wald in Landwirtschaftsgebiet. Manfred Gräber habe beantragt, so der Bürgermeister, ein Waldstück in der Nähe seines Hofes entfernen zu können, wobei links und rechts ein Waldstreifen bestehen bleiben soll. Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag bei 14 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern einstimmig zu.

### **Top 11: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges**

Der Bürgermeister zeigte auf, dass die Arbeiten am letzten Baulos zum Lebendigen Dorf in der Baukommission genehmigt worden seien. Bei der Peintner Brücke seien die Arbeiten abgeschlossen worden, während bei Sportplatz und der Judohalle die Arbeiten weitergingen. Mittlerweile, so Dr. Ausserdorfer, seien auch die Arbeiten zum ersten Teilstück des Gehsteiges Richtung Maria Saalen zugeteilt worden. Auch die einvernehmliche Enteignung der Pfarrei, um den Schankstand für Vereine errichten zu können, stehe unmittelbar bevor. In Stefansdorf werden die Arbeiten am Spielplatz nun komplett abgeschlossen, während die Erneuerung der Wasserleitung noch in der Planungsphase sei. In Montal komme die Änderung des Bau- und Landschaftsplanes bezüglich der neuen Einfahrt demnächst auf die Tagesordnung der Landesregierung

und man erwarte dann, konkret mit den Arbeiten starten zu können. Beim Campingplatz sei ein erster Durchführungsplan vorgelegt worden, welcher allerdings nicht den Vorstellungen der Gemeindeverwaltung entspreche. Der Versteigerungsversuch der zwei oberirdischen Stellplätze in Heilig Kreuz sei leer ausgegangen, informierte der Bürgermeister. Schließlich erläuterte er, dass man das ehemalige ANAS Haus unbürokratisch und günstig bewohnbar machen werde, um dort Flüchtlinge im Rahmen des SPRAR Programms unterbringen zu können. Gemeinderätin Berta Mairhofer Frenner (GfL) regte an, den Fußgängerweg vom Jägereck zum Bahnhof zu teeren. Des Weiteren erkundigte sie sich, ob es nicht weiterhin die Möglichkeit gäbe, Herrn Hubert Haller für die Pflege der Grünanlagen anzustellen. Der Bürgermeister erklärte, dass dies aufgrund des Wegfalls der früheren Voucher nicht mehr möglich sei. Gemeinderat Rudolf Plank fragte, wie die Situation bei der Zufahrt Haidenberg sei. Martin Ausserdorfer führte aus, dass er derzeit kein öffentliches Interesse sehe Felssicherungsarbeiten vorzunehmen und man abwarten wolle bis die Felsen von sich aus herunterbrechen. Ziel sei aber, zukünftig wieder die ursprüngliche Zufahrt zu nutzen, sofern diese unter vernünftigen Voraussetzungen möglich sei. Markus Kirchler (GfL) erkundigte sich, ob es möglich wäre die Öffnungszeiten am Bauhof auszudehnen. Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) erklärte, dass die Öffnungszeiten an jene der Arbeiter gebunden seien, er aber alle Möglichkeiten prüfen wolle. Letztlich fragte Gemeinderat Kirchler, wie der Stand bei den Fassadenmängeln am Rathaus sei. Gemeindeassessor Rudolf Dantone (SVP) erklärte, dass die Mängel offensichtlich seien und bereits ein Lokalausweis mit der Firma Pescoller stattgefunden habe. Diese wolle nun ein Lösungskonzept bringen. Als Gemeinde arbeite man allerdings auch selbst einen Lösungsvorschlag aus. Anschließend wolle man die Vorschläge bewerten. Die Sitzung des Gemeinderates endete um 20:40 Uhr.

hpm

## Vom Gemeindevorstand

Im Monat April befasste sich der Gemeindevorstand mit der Vergabe von verschiedenen öffentlichen Arbeiten sowie der Vergabe von technischen Leistungen für die Erneuerung des Trinkwasserleitungsnetzes in Stefansdorf. Der Beitrag der Gemeinde für den Hauspflagedienst 2017 wurde ausbezahlt und das Vorprojekt für die Adaptierung des Schießstandes in der Markthalle genehmigt.

### Errichtung eines Gehsteiges von St. Lorenzen nach Maria Saalen – erster Abschnitt: Vergabe der Arbeiten

Für die Errichtung des ersten Abschnittes des Gehsteiges von St. Lorenzen nach Maria Saalen wurde ein Verhandlungsverfahren unter Einladung von 10 Firmen durchgeführt. Der Ausschreibungsbetrag belief sich auf 429.435,43 Euro zuzügl. Sicherheitskosten und MwSt. Von sechs Firmen wurde ein entsprechendes Angebot termingerecht vorgelegt. Das beste Angebot unterbreitete die Fa. Huber & Feichter aus St. Lorenzen mit einem Abschlag von 16,16 % auf die Ausschreibungssumme. Der Gemeindevorstand erteilte dem Unternehmen Huber & Feichter den Zuschlag für den Betrag von 361.526,42 Euro zuzügl. MwSt.

### Erneuerung der Trinkwasserleitung in Stefansdorf

Nach Abschluss des Rechtsstreites mit der ETG Stefansdorf betreffend die Trinkwasserkonzession in Stefansdorf beschloss der Gemeindevorstand die Erstellung eines Projektes für die Erneuerung des Trinkwasserleitungsnetzes in Stefansdorf. Hierfür unterbreitete Dr. Ing. Christoph Staggl aus Bruneck ein entsprechendes Angebot. Der Gemeindevorstand beauftragte ihn zum

Betrag von 13.835,90 Euro zuzügl. FSB und MwSt. mit der Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination für die Erneuerung des Trinkwasserleitungsnetzes an verschiedenen Teilbereichen in Stefansdorf.

### Sicherung der Steinschlaggefahr in Fassing

Das von Dr. geol. Ursula Sulzenbacher aus Bruneck erstellte Projekt zur Sicherung der Steinschlaggefahr in Fassing sieht Kosten in der Höhe von 39.952,98 Euro zuzügl. MwSt. vor. Die Gemeindeverwaltung holte bei insgesamt sechs Firmen ein Angebot ein, drei der eingeladenen Firmen unterbreiteten termingerecht ein entsprechendes Offert. Das beste Angebot wurde von der Firma Unirock GmbH aus Bozen vorgelegt, welche einen Abschlag von 6,6% auf den Ausschreibungsbetrag gewährte. Der Gemeindevorstand erteilte an das genannte Unternehmen den Auftrag für einen Betrag von 37.456,66 Euro zuzügl. MwSt.

### Adaptierung des Schießstandes in der Markthalle – Genehmigung des Vorprojektes

Der Gemeindevorstand hatte das Büro GTD Architektur und Baubiologie (Dr. Arch. Martin Taschler) aus Bruneck mit der Erstellung eines Vorprojektes

für den Umbau und die notwendige Adaptierung des Schießstandes in der Markthalle beauftragt. Am Schießstand findet die Ausbildung für Jungjäger statt und auch die Schießprüfungen für die Jägerprüfung. Weiters führen im Schießstand von St. Lorenzen auch die Ordnungskräfte des Puster- und Eisacktales ihre obligatorischen Schießübungen durch.

Der Gemeindevorstand genehmigte das erstellte Vorprojekt in verwaltungstechnischer Hinsicht, welches Gesamtkosten von 1.341.898,50 Euro vorsieht. Das Projekt wurde an das Land übermittelt mit dem Antrag um Kostenbeitrag, nachdem es sich um ein übergemeindliches Bauvorhaben handelt.

### Liquidierung des Beitrages an den Hauspflagedienst

Der Hauspflagedienst wird zum Teil durch die privaten Nutzer und zum Teil durch die öffentliche Hand finanziert. Der Gemeindevorstand genehmigte den Beitrag zu Lasten der Gemeinde St. Lorenzen am Hauspflagedienst 2017 und beschloss die Auszahlung. Der Betrag zu Lasten der Gemeinde St. Lorenzen beläuft sich auf insgesamt 35.456,00 Euro.

et

### Vermietung der Wohnung im Dachgeschoss des Widums Hl. Kreuz

Die Gemeinde St. Lorenzen gibt bekannt, dass die Wohnung im Dachgeschoss des Widums Hl. Kreuz ab 01.08.2018 vermietet wird.

Die Wohnung umfasst ein Zimmer, ein Bad, eine Wohnküche sowie Gang und Abstellraum und hat eine Fläche von ca. 53 m<sup>2</sup>. Es

kommt der Landesmietzins zur Anwendung. Dieser beläuft sich derzeit auf 452 Euro monatlich.

Der Mieter muss die Voraussetzungen für die Besetzung einer konventionierten Wohnung erfüllen.

Interessierte Personen können ein entsprechendes Ansuchen inner-

halb **31. Mai 2018** in der Gemeinde abgeben.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Hitthaler Eva (0474 / 470 522) in der Buchhaltung 1. Stock, wo auch die Vordrucke für das Ansuchen aufliegen.

et

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
<b>Steuernummer:</b>	81007460215	<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510	<b>Web:</b>	www.stlorenzen.eu
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu		
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2	<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>	
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10	<b>Montag:</b>	07:30 - 08:30 Uhr / 11:00 - 12:00 Uhr
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12	<b>Dienstag:</b>	07:30 - 09:30 Uhr
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 13	<b>Mittwoch:</b>	17:30 - 19:00 Uhr
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14	<b>Donnerstag:</b>	07:30 - 09:00 Uhr
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15	<b>Freitags</b>	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
<b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b>	0474 47 05 16	<b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b>	
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17	<b>Rudolf Dantone:</b>	Dienstag, 09:00 - 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21	<b>Alois Pallua:</b>	Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70	<b>Paulina Leimegger:</b>	Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
<b>Jugendbeirat:</b>	jugendbeirat@stlorenzen.eu	<b>Heidrun Hellweger:</b>	Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669		

## Sicherheit entlang Gemeindestraßen

*Abschlussbesprechung mit Fahrern bei Schneeräumung zeigt Gefahren auf.*

Der Winter 2017/2018 war seit Jahren wieder einmal ein ordentlicher Winter. Den vier Bauern, den Gemeindearbeitern und der Firma Huber & Feichter gilt ein großes Danke für die geleistete Arbeit bei der Schneeräumung. Als Gemeindeverwaltung haben wir sie vor kurzem zur Aussprache eingeladen, um zu klären, was verbessert werden kann.

Einerseits wurden Anregungen der Bürger weitergegeben, andererseits wurden Erfahrungen der Schneeräumer aufgenommen. Umgehend geklärt werden konnte, dass Richtung Hinteronach ein neuer Schotterlagerplatz angelegt wird. Diskutiert wurde auch das Thema Einsatz von Salz und Streuschotter.

Hinsichtlich Sicherheit wurde aufgezeigt, dass die Straßen im Waldbereich häufig eine große Gefahr darstellen. Deswegen hat man sich dazu entschieden, dass diese Bereiche heuer im Herbst freigeschnitten



*Die Gefahr gilt es präventiv zu beseitigen. Dadurch kann die Straße auch schneller geräumt werden.*

bzw. gesäubert werden sollen. Die Gemeindeverwaltung muss noch klären, wie dies rechtlich abgewickelt werden kann, auf jeden Fall in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern und den zuständigen Schneeräumern. Angedacht wird,

dass das notwendige Holz geschlagen und dem Grundbesitzer schon zubereitet übergeben wird. Details sind zu klären.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Bürgerversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung am Mittwoch, **9. Mai** um **19:30 Uhr** in die Turnhalle im Schulgebäude ein.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*



## Wichtige Information zu Glasfaseranschlüssen

*Gemeinde übernimmt Anschlusskosten nur mehr bei umgehender Installation, nicht mehr im zweiten Moment. Wichtiger Hinweis: Installation generiert keine Folgekosten, erst der Abschluss eines Vertrages bzw. die Aktivierung.*

Es wird darauf verwiesen, dass die Gemeindeverwaltung ab sofort keine Kosten für die Installation des Glasfaseranschlusses mehr übernimmt, wenn diese nicht umgehend im Zuge der ersten Bauphase ausgeführt wird. Die Erstinstallation wird a priori für alle Haushalte ausgeschrieben. Der explizite Wunsch, dass ein Anschluss nicht gemacht werden soll, ist der Firma für die Grabungsarbeiten und jener für das Einblasen der Datenkabel mittels Unterschrift zu bestätigen.

### Zur praktischen Vorgehensweise:

- Das Leerrohr wird von der Gemeinde bis zur Grundstücksgrenze verlegt und bezahlt.
- Die Grabungsarbeiten am privaten Grundstück müssen von den privaten Eigentümern selbst beauftragt und bezahlt werden. Hier gilt die Empfehlung dies umge-

hend mit der Baufirma zu machen und individuelle Besonderheiten zu berücksichtigen (bestehendes Leerrohr, alte Wasserleitung, alter Telekomanschluss usw.)

- Die Kosten für das Einblasen des Kabels, die Errichtung der Enddose sowie die Spleisungsarbeiten auch auf dem privaten Grundstück übernimmt die Gemeinde, wenn diese umgehend im Zuge der Durchführung der öffentlichen Arbeiten durchgeführt werden.

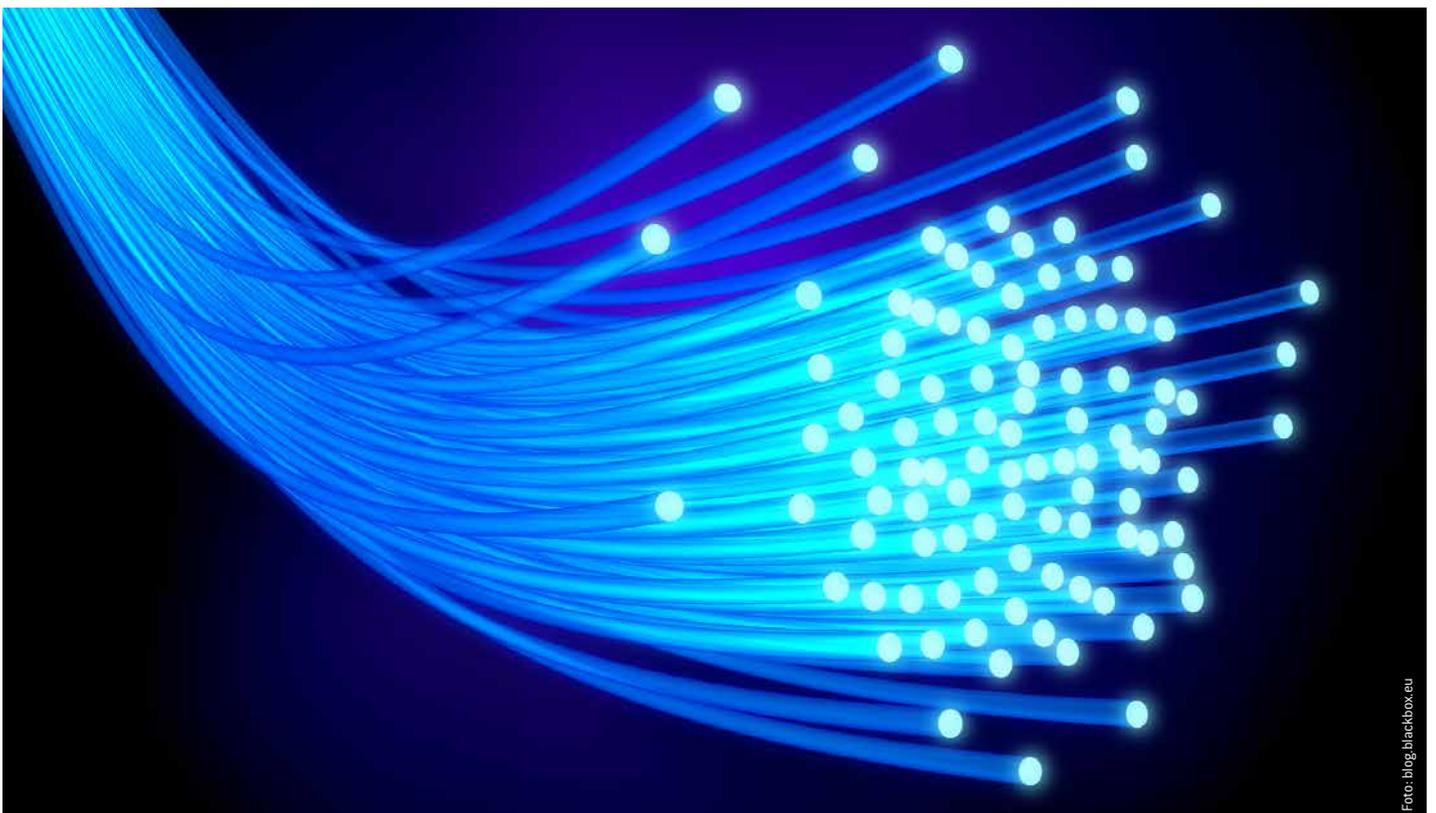
Es wird darauf verwiesen, dass mit der Installation der Enddose und der Spleisung keine Verpflichtung zum Abschluss eines Vertrages mit einem Provider entsteht. Dieser Vertrag kann auch erst in einem zweiten Moment gewählt werden. Die Daten selbst kommen erst durch die Glasfaser, sobald ein Datenlie-

ferungsvertrag mit den Providern Brennercom, Südtirolnet, Raiffeisen oder den Stadtwerken Bruneck abgeschlossen wird. Die Gemeinde St. Lorenzen hatte sich dazu entschieden, ein offenes Netz zu machen, um den Bürgerinnen und Bürgern mehr Angebote zu ermöglichen.

Sollte jemand die Aktivierung nicht wünschen, so muss dies bei den entsprechenden Bauleitern mittels Unterschrift bestätigt werden. Es ist für die Gemeindeverwaltung im Sinne des Vergabegesetzes nicht mehr möglich, Folgeaufträge oder Stückelungen zu machen, um Anschlüsse im Nachhinein zu aktivieren.

Für jegliche Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister



## Dorfreinigung in St. Lorenzen

Am Samstag, den 7. April fand wiederum die jährliche Dorfreinigung statt. An dieser wichtigen Aktion beteiligten sich heuer an die 60 Personen. Auch in der Fraktion Montal wurde an diesem Tag die Dorfreinigung durchgeführt. An die 25 Helferinnen und Helfer waren dort mit dabei.

Nachdem vom Straßendienst der Gemeindeverwaltung mitgeteilt worden war, dass ihre Arbeiter die Straßböschungen aus verschiedenen Gründen heuer nicht säubern würden, stellte die Reinigung derselben den Schwerpunkt der diesjährigen Dorfreinigung dar. Besonders entlang der Staatsstraße nach dem Sonnenburgertunnel bis zur Gemeindegrenze Kiens lag jede Menge Müll auf beiden Straßenseiten.

Aufgeteilt in mehrere kleinere Trupps gelang es den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern Spazierwege, Straßböschungen, Wanderwege sowie Teile des Rienzufers vom Müll zu befreien. Insgesamt wurden so an die 40 große Müllsäcke mit allem möglichen Unrat gefüllt. Besonders große Abfallmengen wurden an den Ausweichstellen entlang der Straßen gefunden. Nach getaner Arbeit waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Grillfeier in die Feuerwehrhalle eingeladen. An dieser Stelle möchte ich mich bei



Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für eine Stärkung.

allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken. Ohne Ihren Einsatz könnten die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs eine Dorfreinigungsaktion in diesem Ausmaß nicht bewältigen.

Ein besonderer Dank geht an den Tourismusverein, welcher die Spesen für das Grillfest übernommen hat. Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs,

der Freiwilligen Feuerwehr, dem Alpenverein, dem Amateursportverein, den Krippenfreunden, dem INSO-Haus, den Mitgliedern des Jugendbeirates und den Mitgliedern der Jugendgruppe Stefansdorf, welche diese Aktion mitgetragen haben.

**Alois Pallua**  
Vizebürgermeister

## Dorfreinigung in Onach

Am 21. April organisierte die Schützenkompanie von Onach die Dorfreinigung in Onach.

16 Helferinnen und Helfer säuberten die Straßböschungen von Hinteronach nach Hörschwang sowie jene von Oberonach nach Montal. Dabei konnten 25 Säcke mit Müll gefüllt und jede Menge Sperrmüll eingesammelt werden. Ein ganz herzliches Dankeschön den Freiwilligen im Namen der gesamten Dorfbevölkerung.

**Alois Pallua**  
Vizebürgermeister



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit

## Wöchentliche Müllsammlung

Die Restmüllsammlung wird in unserer Gemeinde schon seit mehreren Jahren am Donnerstag durchgeführt.

Fällt der Sammeltag auf einen Feiertag, so wird die Sammlung des Bio- und Restmülls am darauffolgenden Werktag durchgeführt.

Zum Restmüll gehören alle vom öffentlichen Dienst entsorgten häuslichen Abfälle, welche nach Trennung des wiederverwertbaren Materials, der giftigen Abfälle und des häuslichen Sperrmülls übrigbleiben. Die Müllsäcke sind in verschiedenen Größen im Steueramt der Gemeinde erhältlich. Es kommt immer wieder vor, dass an den Sammelstellen Müllsäcke schon mehrere Tage vor dem Sammeltag abgestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die

Müllsäcke mit dem Restmüll frühestens am Vorabend des Sammeltages zur Sammelstelle gebracht werden dürfen.

Des Weiteren muss immer wieder festgestellt werden, dass einige Biotonnen erst Tage später, manchmal erst am Wochenende von den Eigentümern abgeholt werden und daher nach der Entleerung viel zu lange bei den Sammelstellen "vergessen" werden. Deshalb wird ersucht, die Biotonnen sobald wie möglich nach der Entleerung wieder abzuholen.

Alois Pallua  
Vizebürgermeister



Entleerungszeiten am Donnerstag	
St. Lorenzen	5:30 h
Montal	6:30 h
Onach	7:00 h
St. Martin	7:30 h
Pflaurenz	7:30 h
Saalen	8:00 h
Stefansdorf	8:30 h
Sonnenburg	9:00 h

### Feiertage

Fällt der wöchentliche Sammeltag auf einen Feiertag, so wird die Sammlung des **Bio- und Restmülls** am darauffolgenden Werktag durchgeführt:

**01.11.2018 ▶ Samstag 03.11.2018**

## Sammlung von Getränkekartons - Tetra Pak

Konnten bisher im Gemeindebauhof nur Plastikflaschen bis zu 5 lt., Kunststoffkisten und Kartone abgegeben werden, so beginnen wir mit Mai 2018 auch mit der Sammlung von Getränkekartons (Tetra Pak).

Mülltrennung ist die Voraussetzung für die Wiederverwertung von verschiedenen Materialien und in der Folge ein wichtiger Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen. Jeder Getränkekarton bzw. jede Milchtüte ist wertvoll, auch wenn sie geleert sind. Die hochwertigen

Zellstofffasern, aus denen diese Kartons zusammengesetzt sind, können mittels industriellem Verfahren für die Herstellung von neuen Produkten auf Basis von Papier weiterverwendet werden. Wichtig ist, dass die Getränkekartons ausgewaschen und gefaltet im

Gemeindebauhof abgegeben werden. Öffnungszeiten des Gemeindebauhofes: Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr und Freitag von 10.30 bis 12.00 Uhr

Alois Pallua  
Vizebürgermeister

## Einsatz von Glyphosat

So wie mehrere andere Südtiroler Gemeinden verzichtet St. Lorenzen in Zukunft auch auf den Einsatz des Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat. Dieses Spritzmittel

steht im Verdacht, gesundheitsgefährdend und krebserregend zu sein. Obwohl die EU-Kommission sich nach monatelanger Diskussion gegen ein Verbot dieses Mittels ausgesprochen

hat, hat der Ausschuss einen entsprechenden Beschluss gefasst.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*

## Förderung der Elektromobilität

*Zu den wesentlichen Zukunftsthemen gehört auch die Elektromobilität.*

Zur Förderung der Elektromobilität gibt es bis zu 4.000 Euro Ankaufsprämie für Elektrofahrzeuge und 1.000 Euro für Heimpladestationen. Der Preisnachlass wird dem Kunden direkt beim Kauf vom Fahrzeughändler gewährt. Dieser muss eine entsprechende Vereinbarung mit dem Land Südtirol abgeschlossen haben. Vor dem Ankauf einer Heimpladestati-

on muss ein Antrag bei der Abteilung für Mobilität des Landes Südtirol eingereicht werden. Die Anträge werden jeweils zum **31. März**, **31. Juli** und **31. Oktober** vom Land geprüft. Der Antrag um Ausbezahlung muss dann innerhalb 31. Dezember des Jahres, welches auf das Jahr der Beitragsgewährung folgt, eingereicht werden. Beteiligte Fahrzeughändler und de-

taillierte Informationen finden sie unter [www.greenmobility.bz.it](http://www.greenmobility.bz.it).

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*



## Wohnungssuche für Flüchtlinge

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal und die Gemeindeverwaltung suchen Wohnungen zur Unterbringung und Begleitung der vom Land zugewiesenen Flüchtlinge. Es werden auch ältere Wohnungen angemietet, sofern sie über eine Zentralheizung verfügen. Der entsprechende Mietvertrag wird eine Laufzeit von drei Jahren haben.

Nähere Auskünfte können bei Alois Pallua, Tel. 348 873 3309, eingeholt werden.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*

## Waschung der Biomülltonnen

Im Mai findet die Waschung der Biomülltonnen an folgenden Terminen statt.

**Donnerstag, 10. Mai und Donnerstag, 24. Mai**

*hpm*

# Auditierte Bibliothek St. Lorenzen

*Die Bibliothek St. Lorenzen schafft das Audit mit Bravour.*

Leiterin Birgit Galler hat beschlossen sich dem Audit zu stellen. Bei einem Audit wird festgestellt, ob die Standards, wie Anzahl und Aktualität der Bücher, Schulung der Mitarbeiter, Struktur der Bibliothek... erfüllt werden. Mit viel Einsatz und Motivation fand Mitte April das Abschlussgespräch mit den Auditorinnen statt. Sie waren voll des Lobes für die Arbeit des Bibliotheksteams St. Lorenzen. Sie haben die Empfehlung für die Ausstellung des Zertifikates durch den Südtiroler Bibliotheksverein ausgesprochen.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert ganz herzlich zu diesem Erfolg.

*Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin*



*Leiterin Birgit, Auditorin Rosmarie, Mitarbeiterin Agnes, Auditorin Sabrina, Mitarbeiterin Bernadette nahmen stellvertretend für das Bibliotheksteam am Auditgespräch teil.*

## G.I.S.

*Gemeindeimmobiliensteuer am 18. Juni fällig*

Am 18. Juni ist wiederum die 1. Rate der Gemeindeimmobiliensteuer GIS fällig. **Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich nichts geändert.** Die Einzahlungstermine sind die bereits bekannten, d.h. am **18. Juni** (weil der 16. Juni ein Samstag ist) ist als Akontozahlung die Hälfte des im Jahr geschuldeten Betrages einzuzahlen und am **17. Dezember** (weil der 16. Dezember ein Sonntag ist) der fällige Restbetrag.

### Tarife 2017:

- ordentlicher Steuersatz = **0,76 %**
- Betriebsgebäude (Kat. C/1, C/3 und D) = **0,56 %**
- Hauptwohnungen samt Zubehör = **0,40 %**
- kostenlose Nutzungsleihe an Verwandte = **0,40 %**

- nicht vermietete Wohnungen von AIRE-Bürgern = **0,40 %**
- Immobilien im Eigentum von ONLUS-Vereinen = **0,20 %**
- Privatzimmervermietung und Urlaub auf dem Bauernhof = **0,20 %**
- landwirtschaftliche Betriebsgebäude = **0,20 %**
- Freibetrag für die Hauptwohnung = **834,68 Euro**
- Freibetrag für die Dienstwohnung = **834,68 Euro**
- zusätzlicher Freibetrag für die Hauptwohnung für das dritte und alle weiteren minderjährigen Familienmitglieder = **50,00 Euro pro Kopf**
- Zubehör zur Hauptwohnung: höchstens drei Baueinheiten der Katasternkategorien C/2, C/6 und C/7, davon höchstens zwei derselben Kategorie
- Wohnungen von Senioren oder Men-

schen mit Behinderung, die ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen haben, sind der Hauptwohnung gleichgestellt, sofern die Wohnungen und deren Zubehör nicht vermietet sind.

Die Gemeinde wird wiederum allen Bürgerinnen und Bürgern die Steuerberechnung und den Einzahlungsschein für die Akontozahlung zuschicken. Dieser Mitteilung liegt auch bereits der Einzahlungsschein für die Saldozahlung bei. **Jene Steuerträger, bei denen sich die Steuerposition im 2. Halbjahr nicht ändert, erhalten daher für die Saldozahlung KEINE neue Berechnung.**

*Stephan Niederegger,  
Gemeindesteueramt  
stephan.niederegger@stlorenzen.eu  
Telefon: 0474 470 516*

## 5 Promille Zuweisung für Gemeinde und Vereine

Jeder Steuerpflichtige kann fünf Promille seiner Einkommenssteuer der Gemeinde für soziale Tätigkeiten oder gemeinnützigen Vereinen zuweisen. Die Zweckbestimmung von acht Promille für die Kirche bleibt davon unberührt.

### Zweckbestimmung für die Gemeinde

Um die fünf Promille der Wohnsitzgemeinde für soziale Tätigkeiten zuzuweisen, muss man in dem dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung (CUD, Mod. 730 oder Mod. UNICO) unterschreiben.

### Zweckbestimmung an gemeinnützige Vereine

Um die fünf Promille einem gemeinnützigen Verein zuzuweisen, muss im dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung neben der Unterschrift auch die Steuernummer des Begünstigten angegeben werden.

### Keine Zweckbestimmung

Wenn keine Zuweisung gemacht wird, fließen die fünf Promille dem Staat zu.

Alpenverein Südtirol .....	00370470213
Amateursportverein St. Lorenzen .....	81009350216
Bauernkapelle Onach .....	81009870213
Freiwillige Feuerwehr Montal .....	81008510216
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen .....	92006590217
Freiwillige Feuerwehr Stefansdorf .....	92015020214
Jugendtreff Inso Haus .....	92015840215
K.V.W. ....	80006160214
Katholische Jugend Onach .....	92035450219
Katholischer Familienverband Südtirol .....	80012100212
Kirchenchor Onach .....	92017280212
Krippenfreunde Montal/St.Lorenzen .....	92035560215
Michelsburger Schützenkompanie .....	81010350213
Musikkapelle St. Lorenzen .....	81009250218
Schützenkompanie Georg Leimegger .....	92007120212
Sportschützengilde St. Lorenzen .....	81008850216
Südtiroler Bauernjugend St. Lorenzen .....	92010520218
Verschönerungsverein Montal .....	81009330218
Jugenddienst Bruneck .....	92003440218
Landesrettung Weißes Kreuz .....	80006120218
Helfen ohne Grenzen .....	94080180212

hh



# Aufnahme in die Wohn- und Pflegeheime Bruneck und Olang - Anträge jetzt beim Konsortium abzugeben

*Der Konsortium-Betrieb Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal setzt sich aus den Gemeinden Bruneck, St. Lorenzen, Kiens, Terenten, Pfalzen, Gais, Percha, Olang und Rasen/Antholz zusammen. Die definitive Aufnahme in die Wohn- und Pflegeheime Bruneck und Olang erfolgte auch über eigene Rang- bzw. Wartelisten, welche bislang von den genannten Mitgliedsgemeinden des Konsortium-Betriebes selbst geführt wurden.*

Dieses Konsortium bietet zur Grundbetreuung auch besondere Pflege- und Betreuungsformen für Bewohnerinnen und Bewohner mit einem überdurchschnittlichen, kontinuierlichen Krankenpflegebedarf an. Dazu zählen Personen mit einem hohen Gesundheitsrisiko oder Personen, welche ständig spezifische Maßnahmen zur Erhaltung der Lebensfunktionen brauchen wie Sondenernährung oder künstliche Beatmung. (intensive Betreuung und Pflege). In eigenen Abteilungen werden Personen mit Demenzerkrankungen gepflegt und seit Juli letzten Jahres steht Personen mit erheblichen, andauernden Verhaltensauffälligkeiten, Personen in psychologischer Behandlung, Menschen mit Behinderungen oder Suchtproblematiken und dabei gleichzeitig mit schweren Beeinträchtigungen im sozialen Verhalten ebenfalls ein eigenes Betreuungskonzept zur Verfügung (extensive Betreuung und Pflege).

Ausnahmsweise für diese Betreuungsformen müssen auch Personen, welche außerhalb der Mitgliedsgemeinden des Konsortiums wohnen, in die Wartelisten aufgenommen werden bzw. dadurch Anspruch auf einen Heimplatz erhalten. Für die Aufnahme in diese Betreuungsformen (insgesamt 61 Betten) wird der Aufnahmeantrag im Sekretariat des Konsortiums gestellt. Um die Modalitäten zur Aufnahme in die verschiedenen Betreuungsformen zu vereinheitlichen bzw. zu vereinfachen, werden ab diesem Jahr sämtliche Anträge um Aufnahme in die Wartelisten auf einen Heimplatz, auch jene, welche bislang bei den Mitgliedsgemeinden gestellt wurden, über die Verwaltungen der Heime

in Bruneck und Olang abgewickelt. Die Antragsformulare sind in den Heimen sowie bei allen Mitgliedsgemeinden erhältlich. Weiters liegen diese bei der Anlaufstelle der Bezirksgemeinschaft Pustertal, Paternsteig 3, Bruneck auf und können von der Homepage des Konsortiums ([www.altenheime-bruneck-olang.it](http://www.altenheime-bruneck-olang.it) unter Bruneck/Olang, Anfrage und Info, Formulare Aufnahme) heruntergeladen werden.

Die Antragsformulare enthalten einen ärztlichen Fragebogen sowie einen für die soziale Bewertung. Während der ärztliche Fragebogen vom zuständigen Hausarzt bzw. Facharzt ausgefüllt werden soll, wird der Bogen zur sozialen Bewertung nach Voranmeldung in der genannten Anlaufstelle der Bezirksgemeinschaft ausgefüllt. Die Auswertung dieser Fragebögen bildet

die Grundlage für die Reihung in der Warteliste für die Aufnahme in die verschiedenen Betreuungsformen.

Die in den Heimen abgegebenen Anträge werden nach transparenten Kriterien bewertet und aufgrund eines Punktesystems in die den verschiedenen Betreuungsformen zugeordneten Wartelisten aufgelistet. Die Wartelisten werden monatlich aktualisiert. Es kann jederzeit ein neuer Fragebogen hinsichtlich ärztlicher oder sozialer Beurteilung vorgelegt werden, wenn sich Änderungen der Situation ergeben haben. Sobald ein Heimplatz verfügbar wird, verständigen wir jene Person, welche an der Reihe ist. Im Normalfall muss sich diese innerhalb von zwei Tagen entscheiden, ob sie den Platz annimmt. Wenn sie verzichtet – gleich aus welchem Grund – ruht das Gesuch bis zur nächsten Aktualisierung. Erhält



*Wohn- und Pflegeheim Bruneck*

das Wohn- und Pflegeheim innerhalb der genannten Frist keine Antwort oder ist sie nicht auffindbar, erfolgt die Streichung aus der Warteliste. Ebenso werden Personen aus der Warteliste gestrichen, welche sich während der 365 Tage nach Eintragung nie beim Wohn- und Pflegeheim melden. Wer aus der Warteliste gestrichen worden ist, kann nach 60 Tagen der Streichung ein neues Gesuch um Wiederaufnah-

me in die Warteliste stellen. Jene Antragsteller, welche bereits bei den Mitgliedsgemeinden auf den Wartelisten zur Heimaufnahme aufscheinen, müssen einen neuen Antrag mit neuem Bewertungsbogen abgeben. Die Anträge für die Aufnahme in die Kurzzeitpflege oder in die Tagesbetreuung werden wie bisher im Sekretariat der Wohn- und Pflegeheime Bruneck und Olang bzw. bei der Anlaufstelle

abgegeben. Jede weitere Information über die Aufnahme in die Strukturen der Wohn- und Pflegeheime Bruneck und Olang erteilt gerne das Sekretariat des Konsortiums (Tel.0474/412663) sowie die Anlaufstelle der Bezirksgemeinschaft (Tel.0474/537870).

*Müller Werner*  
*Direktor Wohn- und Pflegeheime*  
*Bruneck und Olang*

## Baukonzessionen

- Pramstaller Dietmar, Pramstaller Josef: Erweiterung der Wohnung im Dachgeschoss, Neubau einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung B.E. 6 - m.A. 2, Erneuerung bzw. Erhöhung der Gartenmauer und Anpassung der Außengestaltung - Variante 1
- Wierer Barbara: Sanierung und bauliche Umgestaltung der bestehenden Alm-Hütte mit Bau eines unterirdischen Kellers B.p. 134 K.G. Onach und Installation von Photovoltaikplatten auf B.p. 134 - Variante 1
- Oberleiter Alois: Umwidmung der Baueinheit 4 - B.p.1055, materieller Anteil 4 in KG St. Lorenzen von Büro in Wohnung
- Mairegger Manuel: Errichtung der RESIDENCE STEFANS-DORF \*\*\*S mit 7 Ferienwohnungen/24 Betten, Beauty-Abteilung und Dienstwohnung
- König Anna: Erweiterung des Wohngebäudes auf Bp. 113 - Variante 5 - im Sanierungswege und Antrag um Wiedergenehmigung der Baukonzession Nr. 112/2006 vom 07.12.2006
- Steinmair Hubert: Abtrennung einer Kleinwohnung im bestehenden Dachgeschoss des Wohnhauses B.p, 1084 K.G. St. Lorenzen
- Regele KG des Regele Manfred und Co Sitz: Interne Umbauarbeiten sowie Verlängerung eines bestehenden Daches beim Gebäude
- Schneider Christian, Schneider Ernst, Schneider Florian, Schneider Martin, Schneider Transporte Ohg: Errichtung eines Flugdaches und Autoabstellplätze als Zubehör zu den bestehenden Wohnungen und Liegenschaften
- Hellweger Christoph Josef: Erweiterung des Stadels durch Errichtung eines Heulagers beim Wirtschaftsgebäude des "Hausstätter-Hofes" - Variante 1
- Ima Invest G.m.b.H. Sitz: Abbruch und Wiederaufbau eines Wohngebäudes
- Meraner Günther: Energetische Sanierung und Aufstockung des bestehenden Gebäudes - Variante 1
- Tauber Johann: Qualitative Erweiterung und Adaptierungsarbeiten am Stammhaus des Hotel- und Gastbetriebes Gastbetriebes "Saalerwirt"
- Knapp Alois Peter: Abbruch und Wiederaufbau einer Heuscheune - Variante 1
- Gemeinde Kiens: Errichtung Neue Verbindungsleitung Speicher Marbach - Gemeinde St. Lorenzen - Speicher Ehrenburg - Gemeinde Kiens
- Kosta Elmar, Kosta Erich Maria, Kosta Peter: Erweiterung des Wohnhauses mit Errichtung einer Wohnung im Erdgeschoss - Antrag um Wiedergenehmigung – Energetische Sanierung laut B.L.R. Nr. 362/2013 und Nr. 964/2014 - Variante 1
- Marktgemeinde St. Lorenzen: Errichtung der Trinkwasserleitung in Onach bei den Höfen Leithäusl, Schuster und Rastner
- Graber Norbert: Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes, Überdachung der bestehenden Mistlege, Abbruch und Wiederaufbau mit Verlegung von Wohnvolumen am Hof Unterguggenberg (Variante 7)

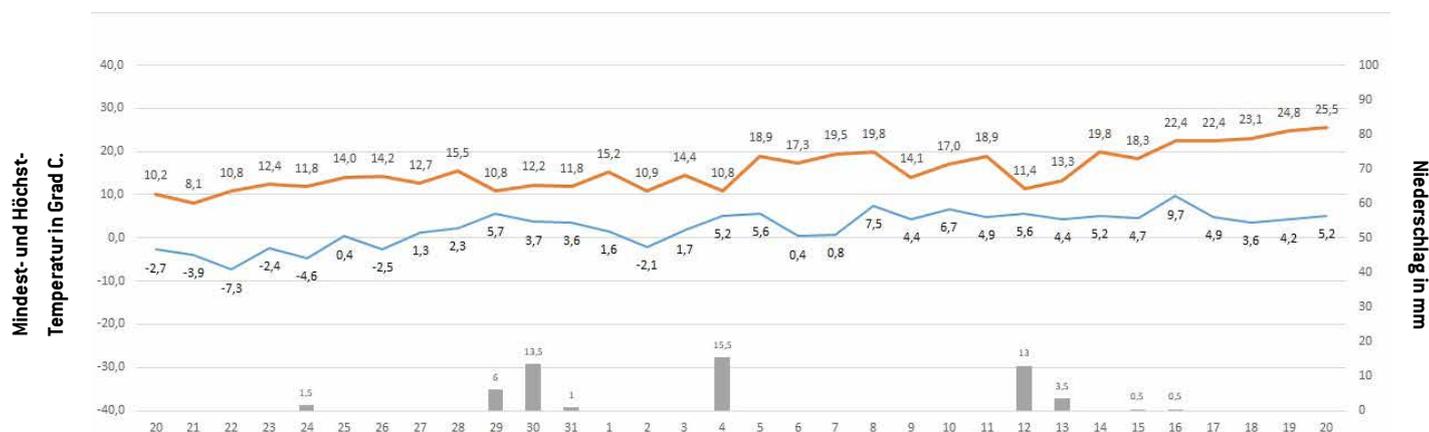
# Temperatur und Niederschläge

20. März 2018 – 20. April 2018

Zum kalendarischen Frühlingsbeginn gab es schönes Wetter mit kühlem, kräftigem Nordwind. Der böige Wind blieb für eine knappe Woche steter Begleiter. Ab dem 26. März war es mild bei wechselnder Bewölkung. Der März en-

dete mit unbeständigem Wetter, im Tal regnete es, auf den Bergen fiel Schnee. An den Osterfeiertagen anfangs April herrschte schönes Wetter, an den Tagen darauf wurden die Wolken wieder mehr und am 4. April regnete es kräftig. Tags darauf wurde es schön und

frühlingshaft mild. Mitte des Monats herrschte sprichwörtliches Aprilwetter mit Sonne, Wolken und Regen im Wechsel. Ab dem 16. April sorgte ein kräftiges Hoch für viel Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen.



## Geburtstage im Mai

### 80 Jahre

Ploner Ida, verh. Tasser

### 86 Jahre

Pernthaler Ottilia, Witwe Mutschlechner  
Wieser Monika, Witwe Priller

### 87 Jahre

Golser Johann

### 88 Jahre

Kammerer Johann Josef

### 89 Jahre

Oberparleiter Johann

### 92 Jahre

Heidegger Hildegard, Witwe Frenes  
Leitner Karl Josef Anton  
Zini Rosa, Witwe Huber

## Geburten

\*Mohamed Yazan Balti

\*Annasophie Regele

## Todesfälle

† Erwin Gräber

# Firmung in St.Lorenzen

*Jetzt geht's los!*



*Unsere Firmlinge: Simon Leitner, Laurin Seeber, Georg Agreiter, Lena Oberparleiter, Hannah Oberparleiter, Lisa Kretschmer, Laura Schuster, Sophie Gasser, Laura Nocker, Leon Huber, Leonardo Brazzo, Elias Dellamaria, Christa Gasser, Fabian Oberlechner, Greta Duregger, Marie Aichner, Georg Tasser, Emanuel Simeoni, Maja Weger, Emely Steger, Marie Obojes, Maria Steger, Aaron Kumke, Simon Hellweger, Andreas Niederkofler, Maximilian Geier, Tobias Winkler, Jonas Niederkofler, Maximilian Gräber, Lukas Schuster, Hannah Oberschmied, Noah Kargruber, Gabriel Guggenberger, Phillipp Obojes, Alexandra Huber, Miriam Kostner, Rafael Pramstaller, Elias Weissteiner, Jonas Ausserdorfer*

## **Bewegt vom Hl. Geist gehe ich meinen Weg**

Für insgesamt 39 Jugendliche aus St. Lorenzen, Montal und Onach war der Sonntag, 11. März ein ganz besonderer Tag. Gemeinsam zogen sie mit ihren Paten, Eltern und der Geistlichkeit, begleitet von feierlichen Klängen der Musikkapelle, in die Kirche um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Der Firmspender, Herr Prälat Dr. Georg Untergassmair, zelebrierte mit Herrn Hochw. Pfarrer Franz König die Feier, welche von den Sebatum Singerschwungvoll umrahmt wurde.

Bewegt vom Hl. Geist und besiegelt durch die Gabe Gottes wurden die jungen Menschen eingeladen zum Fest des Lebens ihren Weg zu finden und zu gehen. Sie wurden ermutigt,

den Glauben in ihrem unmittelbaren Alltag zu leben. Dieser Gedanke war auch grundlegender Inhalt der Vorbereitung. Bei den verschiedenen Treffen und Aktionen ging es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch darum, mit konkret gelebten Werten in Kontakt zu kommen und einen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten. Das bewiesen die Firmlinge z.B. bei der Gestaltung von Feiern in den Pfarreien und ganz besonders in ihren sozialen Projekten. Dabei übten sie den Sinn für Solidarität und sozialem Engagement. In kleinen Gruppen suchten sie mit der Unterstützung ihrer Eltern Tätigkeiten aus, bei denen sie für andere Menschen musizierten, sangen, mit ihnen spielten, für sie spendeten, usw. So bereiteten sie viel Freude und schu-

fen kleine Glücksmomente. Gestärkt durch die Kraft des Hl. Geistes bekundeten die Firmlinge zum Abschluss in ihrem gemeinsamen Lied: "Jetzt geht's los", ihre Begeisterung und ihren Mut hinauszugehen in die Welt, um stark zu sein für ihr junges Leben. Ihre selbstgestalteten Glaskreuze begleiteten sie und ihre Paten dabei und lassen sie immer an diesen schönen Tag erinnern.

So war es ein Fest der Freude für die Jugendlichen und deren Familien und auch für die ganze Pfarrgemeinde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und am Gelingen der Feier mitgewirkt haben.

*Annelies Engl  
Mutter eines Firmlings*

## Gespräch mit Arnold Senfter

*Arnold Senfter ist mit seinen 42 Jahren im wahrsten Sinne „jung“ geblieben. Arnold ist seit über 14 Jahren Jugendarbeiter im Jugendtreff Inso Haus und hat schon die unterschiedlichsten Menschen beim „Groß werden“ begleitet. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Arnold von seiner tagtäglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und lässt uns in deren Welt im Jugendtreff Inso Haus Einblick halten.*

### Sie sind nunmehr seit vielen Jahren beim Verein Inso Haus und gehören gewissermaßen zum Inventar.

Stimmt, ich arbeite seit einer gefühlten Ewigkeit im Inso. Angefangen habe ich vor 14 Jahren und kann mich noch genau an meine ersten Arbeitstage erinnern. Schon komisch wenn ich daran denke, dass viele der Jugendlichen, die ich im Inso Haus betreue, damals noch gar nicht auf der Welt waren. Wenn du sagst, dass ich schon zum Inventar gehöre, dann bin ich froh, dass ich eine junge Mitarbeiterin habe, die mir mit frischen Ideen hilft, den Laden hier so jugendgerecht wie möglich zu halten. Solange ich das Gefühl habe, die Lebenswelt der Jugendlichen noch zu verstehen, möchte ich die Arbeit weitermachen.

### Warum haben Sie sich dazu entschlossen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Fuß zu fassen?

Während der ersten Jahre in der Oberschule war ich noch sehr technikfixiert. Der Computer war eines meiner größten Freizeitbeschäftigungen. Nächstelang habe ich damit verbracht neue Computerprogramme zu schreiben. Noch gut kann ich mich an mein erstes selbstgeschriebenes Spiel erinnern! In den letzten zwei Oberschuljahren habe ich jedoch gemerkt, dass mich ein Beruf im Bereich der Pädagogik stärker interessieren könnte. Ich glaube, es ging mir darum, im Berufsleben etwas Sinnstiftendes zu machen. Deshalb habe ich nach der Matura eine Ausbildung zum Erzieher gemacht und habe nach dem Abschluss gleich in meiner ersten „richtigen“ Arbeitsstelle als Leiter des Jugenddienstes Bruneck Fuß fassen können. Bis jetzt habe ich meine Entscheidung nicht bereut und ich gehe nach wie vor gerne zur Arbeit! In



Arnold Senfter

der Jugendarbeit gefällt mir vor allem die große Abwechslung – ein reiner Bürojob wäre rückwirkend gesehen wohl nichts für mich gewesen.

### Inwiefern haben sich im Laufe der Zeit die Anforderungen und Aufgaben verändert?

In meinen ersten Jahren im Inso hatten wir, in einfachen Worten gesagt, mehr Zeit für die Jugendlichen. Unser Zielpublikum war früher weniger weit gestreut, das heißt weniger verschiedene Jugendliche besuchten uns. Bis vor etwa acht Jahren hatten wir zudem noch mehr Personal zur Verfügung. In der Summe heißt das, damals blieb mehr Zeit für intensive Gespräche mit einzelnen Jugendlichen. Man kann überspitzt gesagt sagen, früher haben wir mehr Sozialarbeit geleistet, heute machen wir mehr Freizeitbeschäftigung. Das Durchschnittsalter unserer Jugendlichen ist in den Jahren auch ziemlich zurückgegangen – der durchschnittliche Inso-Besucher ist heute 13,5 Jahre alt. Noch vor einigen Jahren war das Alter durchschnittlich zwei Jahre höher. Da heißt es natürlich reagieren und die Angebote anders setzen.

### Wie wichtig ist es für junge Menschen einen Ort bzw. Bezugspunkt wie das Inso Haus zu haben?

Die Jugend von heute hat einen sehr eng gesteckten Terminkalender. Die Wochentage von Montag bis Freitag sind bei vielen terminlich komplett verplant – Nachmittagsschule, Handballtraining, Fußball, Musikschule. Am Samstag dann Wettkämpfe oder Spiele, die Teilnahme ist natürlich quasi verpflichtend. Wer sich da gut aufgehoben fühlt und wem das gefällt, gut so! Es gibt aber etliche, denen das einfach zu viel ist und die mit einer solchen Art von Freizeitgestaltung nichts anfangen können. Da kommt dann ein Jugendtreff ins Spiel, wo man sich auch mal ganz unverbindlich aufhalten kann, ohne Zwang, irgendetwas Bestimmtes „tun“ zu müssen. Außerdem besteht bei uns die Möglichkeit mit verschiedenen Tätigkeiten und Interessen sowie im Umgang mit ganz unterschiedlichen Menschen zu experimentieren: Bei uns stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung, um die eigene Freizeit zu gestalten oder auch Verantwortung zu übernehmen, wie etwa bei der gemeinsamen Organisation einer Veranstaltung. Gleichzeitig ist es aber ebenso in Ordnung, wenn man einfach mal einen ganzen Nachmittag bewusst nichts tut.

### Zwischen Kindern und Jugendlichen – wie auch Erwachsenen – geht nicht immer alles reibungslos von statten. Wie bewältigen Sie Konfliktsituationen?

Jugendliche versuchen natürlich regelmäßig ihre Grenzen neu auszuloten. Das kriegen vor allem die Eltern mit, aber natürlich auch wir im Inso Haus. Wer mit Jugendlichen regelmäßig zu tun hat, der weiß, dass eine gewisse Coolness nicht schaden kann – vor allem um sich selbst zu schützen und nicht alles gleich persönlich zu nehmen. Bei



Arnold beim Erklären einer Übung mit den Grundschulern.



Im Inso Haus gibt es die unterschiedlichsten Veranstaltungen: hier die erste Ausgabe vom Inso Royal - das Spiel mit dem Glück.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Jugendlichen versuche ich vermittelnd einzugreifen. Vor allem, wenn verschiedene Lebenswelten aufeinander treffen, kann das ganz schön herausfordernd sein. Absolut kein Verständnis habe ich bei mutwilligen Beschädigungen – da können Jugendliche auch mal meine harte Seite kennen lernen.

### **Gibt es Momente, gute wie auch weniger gute, die Ihnen rückblickend besonders in Erinnerung geblieben sind?**

Vor einigen Jahren blieb im Zuge von allgemeinen Sparmaßnahmen auch das Inso Haus nicht verschont und die Personalausstattung wurde reduziert. Das hat mich damals schon sehr belastet und ich fühlte mich persönlich in meiner Arbeit nicht wertgeschätzt. Zum Glück hat sich das Blatt dann aber wieder gewendet und inzwischen kann man klar erkennen, dass die Gemeindeverwaltung dem Inso Haus positiv gegenübersteht. Das ist nicht selbstverständlich, viele andere Jugendzentren in Südtirol können ein ganz anderes Lied singen. Im positiven Sinne berührt mich am meisten, wenn ich spüre, dass für Jugendliche das Inso Haus zu so etwas wie einer zweiten Heimat geworden ist. Vor einigen Jahren hat mich ein Jugendlicher mit „Papa“ angesprochen. Da kann man erahnen, wie die Familiensituation aussieht und wofür das Inso Haus gut ist.

### **Das Inso Haus bekommt in Zukunft ein „neues Zuhause“. Welche Wünsche haben Sie?**

Seit Jahrzehnten sind wir im alten

Messnerhaus untergebracht. Ja, wir sind hier etwas platzverwöhnt. Für die Jugendarbeit finde ich diese alte Struktur ideal: Sie ist ähnlich aufgebaut wie eine richtige Wohnung mit der Stube, dem Fernsehraum und einer Küche. Deshalb finde ich es schade, dass wir in naher Zukunft raus müssen, auch wenn klar ist, dass das Haus über kurz oder lang saniert werden muss.

Meine Idealvorstellung wäre dann allerdings ein Haus, das die Pfarrei, verschiedene Vereine und wir als Jugendzentrum gemeinsam nutzen. Der Verein Inso Haus würde sich gar anbieten, die Koordinierung zu übernehmen. Damit könnte man einiges an Ressourcen sparen und gleichzeitig Beziehungen knüpfen und Brücken bauen.

### **St. Lorenzen hat seit kurzem einen Jugendbeirat. Wie gelingt es, junge Menschen ins politische Leben einzubinden?**

Als der damalige Jugendassessor Martin Ausserdorfer die Idee eines Jugendbeirates auf den Tisch legte, war das Inso Haus sofort bereit mitzuarbeiten. Uns war allerdings von Anfang an klar, dass der Jugendbeirat auch eine Begleitung und Unterstützung braucht, die das Inso Haus gemeinsam mit dem Jugenddienst Bruneck übernommen hat. Die Jugend hat kein Interesse an Politik – das hört man ja vielfach. In der Tat ist es so, dass sich Menschen sehr wohl – egal ob jung oder alt – für etwas einsetzen, wenn es sie selbst betrifft. Wichtig ist es deshalb, Themen aufzugreifen, welche die Jugend interessieren und wo sie auch mitreden können und sich also nicht über-

fordert fühlen. Langfristig muss sich der Jugendbeirat erst noch bewähren – das hängt dann auch damit zusammen, wie der Beirat in der Gemeinde angesiedelt und gesehen wird: Verkommt er zum Alibigremium, das von der Gemeinde lediglich benutzt wird um nach außen hin gut dazustehen oder können sich die Jugendlichen im Jugendbeirat auch wirklich ernst genommen fühlen? Nur wenn letzteres der Fall ist und wenn die Wünsche und Vorschläge der Jugendlichen auch zumindest diskutiert werden, dann hat er auch langfristig eine Chance. Ich hoffe es sehr.



Mairock 2017 - Arnold gemeinsam mit dem Vereinskassier Martin Hilber

### **Welche neuen Projekte stehen beim Inso Haus an?**

Die größte Herausforderung der nächsten Monate und Jahre wird sicherlich die Frage der zukünftigen Unterbringung des Jugendzentrums sein. Wo wir dann sein werden, in welchem Ausmaß uns Räumlichkeiten zur Verfügung stehen und mit wem gemeinsam wir diese Räumlichkeiten mit Leben füllen können – damit steht und fällt unsere zukünftige Arbeit.

hpm

# Lieblingsfarbe Kunterbunt

*Kinder- und Jugendwallfahrt in St. Lorenzen*



*Los ging's bei einer Andacht in der Pfarrkirche St. Lorenzen.*

Wunderschönes Frühlingswetter, fleißige Helfer und viele Kinder, Jugendliche und Eltern waren das Erfolgsrezept für das gute Gelingen der Kinder- und Jugendwallfahrt Anfang April in St. Lorenzen, wozu der Jugenddienst Dekanat Bruneck, die Pfarrei sowie die Ministranten und Firmlinge der Gemeinde St. Lorenzen einluden.

Die Wallfahrt startete in der Pfarrkirche von St. Lorenzen. Pfarrer Franz König hielt dort gemeinsam mit den Firmlingen, den Ministranten und den fleißigen Sängerinnen eine Andacht. Wenn Gott eine Farbe wäre, so das Resümee der Andacht, dann wäre er sicher kunterbunt. Mit dieser Erkenntnis und dem Segen von Pfarrer Franz König machten sich alle



*Die Fürbitten auf ihrem Weg in den Himmel*

auf den Weg Richtung Sonnenburg. Unterwegs wurde gebetet, geredet und geschwiegen. In der Stille wurde die Wallfahrtsgruppe auf dem Weg von Trompetenklängen der Jungbläser empfangen. Bei der ersten Station hatten alle die Möglichkeit ihre Fürbitten für sich selbst, für ihre Liebsten oder für die ganze Welt auf Zettel zu schreiben. Mit Heliumballons stiegen diese dann in den Himmel. Die letzte Station war Sonnenburg. Gemeinsam wurde die Straße mit Straßenkreiden bemalt, sodass ein kunterbuntes Bild entstand. Die Kreiden erhielt man gegen eine freiwillige Spende, die an den Krankenhaus-Clown Malona ging. Ganz überraschend kam sie sogar vorbei und brachte Jung und Alt zum Lachen. Für die Firmlinge fand vor der Wallfahrt die Firmnachbereitung gemeinsam mit dem Jugenddienst statt. Für sie war dieser Tag der Abschluss ihrer Firmzeit. Bei einer erlebnispädagogischen Einheit vor der Pfarrkirche in St. Lorenzen ging es um Spaß, Werte und Zusammenhalt. Beim ersten Spiel standen alle im Kreis und einer stand mit einem Wassersprüher in



*Zahlreich ging's Richtung Sonnenburg*

der Mitte. Passend zu diesem schönen Wetter wurde dabei jeder, dem nicht schnell genug ein Begriff zu einer vorher bestimmten Kategorie einfel, nass. Nachher begab sich die Gruppe auf den Spielplatz der Grundschule, wo es zum nächsten Spiel überging. Ziel des Spieles war es, durch Teamgeist Wasser von A nach B zu befördern und dabei Hindernisse zu überwinden. Dabei sollte man so wenig Wasser als möglich verlieren, da dieses noch zum Gießen einer kleinen Zwiebel benötigt wurde. Den Firmlingen wurde dadurch bewusst, dass es darauf ankommt, in der Gruppe eine gute Strategie auszuarbeiten und zusammen zu halten, denn zusammen kann man alles schaffen.



**Felix Schiner**  
Jugenddienst Dekanat Bruneck

Kunterbuntes Straßenbild



**Mehr als nur Preisvorteile.**

**INTERSPAR** 

**ST. LORENZEN**

Bruneckerstr. 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-20.00 Uhr

**SONNTAGS GEÖFFNET VON 8.00-19.00 UHR**

**SUPERTIP**

# Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

*200 Jahre Lorenzner Musikgeschichte – Eine musikalische Zeitreise*

Frühling 2018. Jene Jahreszeit, in welcher die Musikkapelle St. Lorenzen jährlich ihr traditionelles Frühjahrskonzert präsentiert. So ganz traditionell war das diesjährige Konzert der Lorenznerinnen und Lorenzner nicht, luden doch Obmann Philipp Kofler und Kapellmeister Alberto Promberger zum großen Jubiläumskonzert ein, anlässlich der 200-jährigen Geschichte der MK St. Lorenzen. Etwas Besonderes sollte es sein zum runden Geburtstag und so wurde in der Einladung dieses Mal gar auf die Ankündigung des musikalischen Programmes verzichtet – das Publikum sollte sich überraschen lassen. In weiser Voraussicht auf den großen Zuhörerandrang, wurde das Jubiläumskonzert am 24. und 25. März gleich doppelt aufgeführt. Die Verantwortlichen behielten Recht, hätten sie schlussendlich dem enormen Interesse zufolge gleich 3 x konzertieren können.

Angekommen im Vereinssaal, wurde der Zuhörer bereits durch die besondere Bestuhlungsform bzw. durch die aufgestellten Tische überrascht. Die Stühle waren nicht wie für Konzertveranstaltungen üblich positioniert, sondern die gesamte Formation erinnerte an eine Ball-, Hochzeits- oder Festveranstaltung. Ein Jubiläumskonzert passt hier durchaus in dieses Schema und berechtigt deshalb zur aufgestellten Formation. Die bereitgestellten Brötchen und Häppchen machten Appetit auf mehr!

Obmann Philipp Kofler begrüßte die Anwesenden mit jenem Zitat, welches auch auf der Einladungskarte abgedruckt wurde: „Wenn wir nicht immer wieder etwas Neues probiert hätten, würden wir heute noch in Höhlen leben.“

An beiden Konzerttagen wurden



*Die 4 Marketenderinnen Katrin, Sarah, Andrea und Miriam (v.l.) überraschten bei der Zugabe „Traum einer Marketenderin“ mit einer Soloeinlage beim Intro.*

sehr viele Ehrengäste begrüßt, u.a. Pfarrer König, die verschiedenen Gemeindepolitiker, Landtagsabgeordnete und Parlamentarier sowie die Vertretung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen – Bezirk Bruneck. Weiters wurden Funktionäre der verschiedenen Vereine und Verbände sowie alle Mitglieder, Musikanten und Marketenderinnen der anwesenden Musikkapellen begrüßt.

Kurze Erläuterung zum organisatorischen Ablauf des Abends durch den Obmann: Trotz Speis und Trank während der Aufführung sollte für Ruhe gesorgt sein, Getränkebestellungen werden über ein kleines Formular aufgenommen, für freiwillige Spenden stehen kleine Boxen auf den Tischen bereit.

Dann tritt eine junge, große blonde Frau in den Saal ein. Elegant gekleidet mit einem großen Buch in der Hand. Dieses Buch, welches sie gefunden hatte, sollte nun genauer angeschaut werden. Sonya Profanter blickt auf die Anfangsjahre der MK St. Lorenzen zurück und so gleich tritt eine Blechbläsergruppe auf. Nicht in der traditionellen Musiktracht, wie wir sie heute kennen, sondern in grauen Lodenhosen, gepaart mit einfachen Hosenträgern

und einem weißen Hemd darunter. Der musikalische Leiter Promberger trägt zusätzlich einen Hut. Im Geschichtsbuch trägt Profanter vor, dass die ersten musikalischen Aktivitäten in St. Lorenzen auf das 16. Jahrhundert zurückgehen. Damals notiert als Kirchenmusik. Dann wird das erste Stück „Haec Dies“ von den 15 Blechbläsern vorgetragen und das Publikum wird einige hundert Jahre in die Lorenzner Geschichte zurückversetzt. Der älteste Nachweis des Bestehens einer musikalischen Gruppe in St. Lorenzen stammt vom 27. Juni 1818. Damals wurde beim Empfang der Erzherzogin Maria, der Gemahlin von Kaiser Napoleon I, aufgespielt. Alsdann wurden immer wieder zu verschiedenen Anlässen Märsche vorgetragen und die Mitgliederzahl belief sich auf 27. Eine kleine Besetzung trug darauf den Andreas-Hofer-Marsch vor, ein zackiger, schwungvoller Marsch, in welchem u.a. auch die Landeshymne erklingt.

1883, nach vielen Jahren mit Kapellmeistern aus den eigenen Reihen, gab es dann plötzlich keine Tätigkeit der Musikkapelle mehr und bei den kirchlichen Feierlichkeiten wurde ein Streichertrio eingesetzt. 1887 kam es zu einem Neuanfang;

die Mitgliederzahl stieg und der örtliche Schulleiter und Rittner Lehrer Benedikt Silbernagl strukturierte die Lorenzner Kapelle neu. Auch musikalisch, denn ab sofort gehörten auch Konzerte zum jährlichen Tätigkeitsprogramm dazu. So ließ die MK St. Lorenzen die „Slawischen Tänze“ von A. Dvorak erklingen – ein Werk, welches damals vielleicht bereits vom Rittner Kapellmeister aufgelegt wurde? Ab dem Jahre 1900 gab es immer wieder ein Auf und Ab innerhalb der Kapelle. Es kam zu Kapellmeister-Wechsel, zu Austritten und immer wieder mussten neue Musikanten eingelernt werden. 1914 mit dem 1. Weltkrieg kam es zur Auflösung der Kapelle, 1919 dann wiederum zur Fortsetzung samt eigenem Probelokal und einheitlicher Kleidung. 1923 in der Faschistenzeit gab es reichlich Verbote: Traditionen, deutsche Namen und auch das Auftreten der MK St. Lorenzen wurden untersagt. Doch die Lorenzner waren schon damals „schlaue Füchse“ und gaben sich mit „banda sociale del dopolavoro“ einen neuen Vereinsnamen, sodass sie weiterhin musizieren durften. Natürlich wurde dementsprechend italienische Literatur vorgetragen. Demzufolge präsentierte die Kapel-



*Hatten ihren ersten großen Auftritt mit der Musikkapelle: Martin Zingerle, Philipp Feichter, Mathias Steinhauser und Teresa Haidacher (v.l.). Im Bild mit Kapellmeister Alberto und Obmann Philipp*

le anschließend mit exakten Einsätzen den Marsch „Marcia Milano“ von Amilcare Ponchielli.

Doch wie ging es mit der Kapelle nach dem 2. Weltkrieg weiter? Dies sollte erst nach einer verdienten Pause im Vereinssaal von St. Lorenzen dem Publikum verraten werden. Die Lorenzner Musikkapelle war eine der wenigen Kapellen, welche während des Krieges nie aufgelöst wurde. Kapellmeister Peter Knapp Vater füllte die musikalischen Lücken in den Reihen der Kapelle mit jungen Musikanten. 1964 besuch-

ten die ersten Jungmusikanten die Musikschule in Bruneck, was damals eher selten vorkam. Heute präsentiert die MK St. Lorenzen mit Stolz die Jugendkapelle „JuKaStL“ mit über 30 Mitgliedern, welche bereits vor dem Musizieren durch ihre bunten T-Shirts und dem grünen Taktstock der Jugendleiterin Ingrid Wieser auffallen. Anschließend werden die Zuhörer begeisterte Zeugen einer tollen Präsentation eines musikalischen Potpourris der Lorenzner Jugendkapelle. Dann erscheinen wiederum alle Musikantinnen und Musikanten der Lorenzner Kapelle auf der Bühne und dieses Mal in der traditionellen Tracht. Die Moderatorin Sonya Profanter trägt wiederum aus dem großen Buch einige interessante Geschehnisse der damaligen Zeit vor. Dann folgte die Uraufführung des „Alpenwelt-Marsches“ des Komponisten Josef Knapp mit einem Arrangement von Robert Neumair.

Aus dem Jahre 1978 stammt eine interessante Statistik unter Schriftführer Anton Hilber. Es gab damals 161 Proben und 31 Auftritte, womit jeden 2. Tag ein Einsatz stattgefunden hat. Damals wurde auch eine Fahne für die Kapelle angeschafft. 1987 übergab Peter Knapp Sohn den Dirigentenstab an Franz Lahner, Obmann war Toni Erlacher.



*Das Konzert begann mit einer Blechbläsergruppe. Moderatorin Sonya Profanter liest aus dem Buch „Musik in Lorenzen- eine musikalische Zeitreise“ vor.*

1988 gab es das 1. Frühjahrskonzert – zugleich kam es auch zur 1. Musikantin in den Reihen der MK St. Lorenzen. Mit ihr führte Moderatorin Profanter ein kurzes Interview durch, da jene Musikantin auch unter den Zuhörern im Publikum saß. Sie berichtete, dass sie damals Single war und mit der Querflöte begann zu musizieren. Auch wenn sie die einzige Dame war, wurde sie in der Kapelle herzlich aufgenommen. 1996 schuf die Kapelle eine neue historische Tracht an. Als Kapellmeister folgten Stephan Niederegger, Matthias Hilber, Erhard Gatterer, Otto Rabensteiner und seit 2011 hat Alberto Promberger den Taktstock in der Hand. Die Programmauswahl wurde mit der Zeit immer anspruchsvoller und moderner. Als nächstes Stück folgte „Jasper“ von Shimizu Daisuke. Die Statistik von 2018 verrät, dass die Kapelle aus 68 Musikanten, 6 Marketenderinnen, einem Fähnrich, 4 Ehrenmitgliedern und einer Fahnenpatin besteht – davon sind die Männer mit 47 Einheiten gegenüber 32 weiblichen Mitgliedern leicht in Überzahl. Weiters verriet die Moderatorin, dass von all den Mitgliedern 70 % bereits vergeben, aber doch noch 30 % zu haben sind. Ein Highlight im laufenden Jahr war die Fahrt Mitte Februar nach Rom/Vatikan. Im Petersdom wurde eine Hl. Messe musikalisch umrahmt und die Lorenzner waren tags darauf bei



*Angekommen im Vereinssaal, wurde der Zuhörer bereits durch die besondere Bestuhlungsform bzw. durch die aufgestellten dekorierten Tische überrascht. Die gesamte Formation erinnerte an eine Ball-, Hochzeits- oder Festveranstaltung.*

einer Generalaudienz des Papstes auf dem Petersplatz anwesend. Ein nächstes Highlight im Jubiläumsjahr wird das große Fest vom 03.-05. August 2018 im Dorf bilden. Mit dem Stück „Indiana Jones“ von John Williams wurde das Jubiläumskonzert offiziell beendet.

Im Anschluss daran wurden noch 3 Jungmusikanten vorgestellt, welche nun das 1. Konzert mit der „großen“ Kapelle erfolgreich absolvierten. Aus der Jugendkapelle JuKaStL hatten ihren ersten großen Auftritt Teresa Haidacher aus Moos an der Querflöte, Mathias Steinhauser aus

Sonnenburg am Bariton und Philipp Feichter aus Heilig Kreuz am Schlagzeug. Ihnen wurden das Statut der Kapelle sowie ein Probelokalschlüssel überreicht. Zudem wurden Martin Zingerle aus St. Martin, ursprünglich aus Rasen, als neuer Lorenzner Musikant am Flügelhorn und Golser Lukas aus Sonnenburg als ehemaliger Lorenzner Musikant an der Trompete in die Kapelle aufgenommen. Obmann Kofler, welcher am Konzerttag übrigens seinen runden 30. Geburtstag feierte, bedankte sich abschließend bei allen Anwesenden, besonders bei Kapellmeister Promberger und Moderatorin Profanter sowie bei Wieser für die Jugendarbeit. Ein großer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung sowie den örtlichen Bankinstituten für die finanzielle Unterstützung. Auch der Kapellmeister bedankte sich bei „seiner“ Kapelle für den Fleiß und gemeinsam spendierten sie dem bis auf den letzten Platz gefüllten Publikum die zwei Zugaben „Traum einer Marketenderin“ (dabei überraschten 4 Marketenderinnen mit einem musikalischen Intro auf dem hohen Blech!!!) sowie dem Konzertmarsch „Sympatria“.

Ad multos annos, Musikkapelle St. Lorenzen!

*Hannes Zingerle  
Für die Musikkapelle*

## Musikkapelle St. Lorenzen in der Fernsehsendung "Klingendes Land"

**Wann?** Samstag, 02. Juni 2018 um 20:25 Uhr  
**Wo?** Rai Südtirol

Erneut wird die bekannte Sendung "Klingendes Land" ausgestrahlt - vorgestellt wird dieses Mal die Musikkapelle St. Lorenzen, welche im Jahr 2018 ihr 200-jähriges Bestehen feiert und somit eine der ältesten Kapellen des Pustertals ist.

## Skitag der Musikkapelle St. Lorenzen

Am Samstag, 7. April wurde nach einigen Jahren Pause wieder ein Skitag der Musikkapelle St. Lorenzen veranstaltet. Da in den letzten Jahren immer wieder etwas dazwischen gekommen ist und der Skitag mehrere Jahre nicht mehr ausgetragen wurde, war die Motivation heuer besonders groß.



*Tobias und Matthias haben ihre neue Tuta ausgepackt.*



*Marketenderinnen Julia, Sarah und Andrea (v.l.)*



*Anna und die einzige Snowboarderin Miriam*

14 Musikantinnen, Musikanten, Marketenderinnen und der Kapellmeister folgten der Einladung und dem Motto "Old School" und traten in bunten, alten Skianzügen, Dirndl und Lederhosen oder loderner Kleidung und mit urigen Accessoires ausgestattet in aller Früh beim Gasthof Traube an. Bereits beim Warten auf den Skibus waren alle Blicke auf die Musikanten gerichtet, was sich im Laufe des Tages auch nicht ändern sollte. Bevor die erste Piste in Angriff genommen wurde, wurde Marketenderin Katrin noch ein Besuch an ihrem Ar-

beitsplatz im Treff abgestattet. Gut gestärkt ging es anschließend ans Skifahren - auch eine Snowboarderin war dabei. Bei traumhaftem Wetter wurde eine Piste nach der anderen bewältigt, gekonnt zeigten die Musikanten den klassischen "deutschen Schwung", wo übrigens sogar ein Video auf Facebook kursieren soll. Bald war klar, dass die Lorenzner Musikanten nicht nur musizieren, sondern auch ziemlich gut Skifahren können. Durch die auffälligen und kreativen Outfits musste gar einige Male mit anderen Skifahrern für

ein Erinnerungsfoto posiert werden. Durch die warmen Temperaturen und Anstrengungen nach souveräner Bewältigung mehrerer anspruchsvoller Pisten wurden die Musikanten ziemlich durstig und beschlossen einen Einkehrschwung einzulegen. In der Geiselsberger Hütte wurde der Durst vorerst gestillt und natürlich auch einige Lose an den Mann gebracht. Die Zeit vergeht wie im Flug, wenn man sich amüsiert und ein paar Pisten und Einkehrschwünge später musste bereits an die Abfahrt gedacht werden. Ob jene Musikanten, welche die Abfahrt mit der Seilbahn bevorzugten, wohl am späten Nachmittag nach den ganzen Pistenkilometern keinen Saft mehr in den Beinen hatten, oder doch zu viel Saft nur überall, nur nicht in den Beinen? Wir werden es nie erfahren.

Nach einem gemütlichen Beisammensein beim Apres Ski im Hotel Heinz und einer Pizza im K1 kehrten alle zu guter Zeit und unverletzt nach Hause zurück.

Ein toller Tag in Gemeinschaft, welcher unbedingt in das fixe Jahresprogramm der Musikkapelle mit aufgenommen werden sollte.



*Skitag bei Traumwetter*

*Andrea Wisthaler  
MK St. Lorenzen*

# Von der Jugendkapelle JuKaStL zur Musikkapelle von St. Lorenzen

*Die Jugendkapelle ist die Nachwuchs-Ausbildung der Musikkapelle St. Lorenzen.*

Sie bietet eine sehr gute Möglichkeit und Chance für die Jugendlichen, das gemeinsame Musizieren zu erlernen. Gleichzeitig lernen sie pünktlich und diszipliniert zu sein und erhalten ein sicheres Auftreten. Als Mitglieder der Jugendkapelle lernen sie andere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten kennen. Nach ein oder zwei Jahren Unterricht in der Musikschule kann je nach Niveau der Jugendkapelle beigetreten werden. Durch ihre Ausbildung auf dem Instrument erreichen die Jugendlichen nach einigen Jahren das Niveau, um das Leistungsabzeichen in Bronze zu machen und

der Musikkapelle beizutreten. Aufgrund ihrer gesammelten Erfahrung können sie sich dort gut integrieren. Wir nehmen euch sehr gerne in die Jugendkapelle auf, vorausgesetzt ihr habt Freude am Musizieren mit anderen und seid stets mit viel Fleiß und Begeisterung dabei. Der Einstieg in die Jugendkapelle ist Ende August bei den JuKaStL-Days möglich. Die Kinder und Jugendliche erwartet ein bunt gemischtes Programm voll mit Musik, Spiel und Spaß!

*Judith Oberhammer  
JuKaStL*

## Terminvorschau: Juka-Days Jugendkapelle St. Lorenzen 2018

**Wann:** Montag, 20. 08. 2018 bis Mittwoch, 22. 08. 2018

**Abschlusskonzert:** Freitag, 24. 08. 2018  
**1. Gemeinsamer Treffpunkt** (Leseprobe der neuen Stücke): Samstag, 26. Mai 2018 um 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Probelokal der MK St. Lorenzen  
Anmeldung für alle Neuen bei Ingrid Wieser (Tel. 338 871 7196) bis spätestens Montag, 21. Mai 2018.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

## Ostergruß und Ostereier

*Der inzwischen Tradition gewordene Ostergruß der JuKaStL fand auch heuer statt.*

Nach der Messe am Ostersonntag spielte die Jugendkapelle auf dem Kirchplatz einige Stücke. Dabei fanden sowohl der Jazz-Standard "It Don't Mean A Thing" und Jennifer Lopez' "Let's Get Loud" als auch Märsche wie der "Spielmannsgruß" ihren Platz. Dazu wurden wieder viele bunt gefärbte Eier vom Auslugerhof zur Verfügung gestellt und vom Katholischen Familienverband (KFS) verteilt. Besonders die Kleinen waren vom Osterhasen begeistert, welcher auch Schokoeier vergab. Allen gilt ein herzlicher Dank!

*Sarah Elzenbaumer  
JuKaStL*



*Kurzweilige Unterhaltung der JuKaStL*



*Hochwürden Franz König mit dem Osterhasen*



*Der KFS verteilte buntgefärbte Eier vom Auslugerhof.*

## Aktion „SCHULE GEGEN HUNGER“ an der Grundschule St. Lorenzen

Der Brixner Hilfsverein „Helfen ohne Grenzen“ unterstützt bereits seit Jahren bedürftige Menschen in Burma (Thailand). Um dort einige Schulen mit dem Hauptnahrungsmittel Reis zu beliefern und damit Hunger und Unterernährung entgegenzuwirken, wurde die Aktion „Schule gegen Hunger“ ins Leben gerufen. Mit nur 50 Cent kann dort bereits 1 kg Reis gekauft werden! Die Grundschule St. Lorenzen beteiligte sich passend zum heurigen Arbeitsschwerpunkt SOZIALES LERNEN an dieser Aktion.

Am Mittwoch, den 21.02.18 besuchte uns Matthias Pfattner, ein sehr engagierter Mitarbeiter der Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“ in der Schule und erzählte uns von den Lebensumständen der Menschen in Burma. Er veranschaulichte mit beeindruckenden Fotos und kurzen Filmausschnitten das Leben der burmesischen Kinder in Thailand. Er erklärte, dass es den Buben und Mädchen dort nicht so gut wie uns geht, viele haben auch nicht genug zu essen. Deswegen bat der Verein im Rahmen der Aktion „Schule gegen Hunger“ um Unterstützung. Derzeit werden 5 Schulen und 3 Schülerheime (ca. 1500 Kinder) vom Hilfsverein finanziert. Es werden Spenden in Form von 50 Cent Münzen gesammelt, um das Grundnahrungsmittel Reis für die Schulen anzukaufen. Gerne und interessiert hörten die Schüler der Grundschule St. Lorenzen Herrn Pfattner zu und sie stellten ihm auch abschließend viele Fragen.



Die ganze Fastenzeit über sammelten die Kinder Geld für den Verein „Helfen ohne Grenzen“.

Nun wollten wir so viel wie möglich 50 Cent Münzen sammeln. Während der Fastenzeit wurde im Eingangsbereich der Grundschule ein Glas bereitgestellt,

in welches Münzen für den Verein „Helfen ohne Grenzen“ eingeworfen werden konnten. Dabei gingen stolze 941,54 Euro ein. Am 06.04.18 wurde der Betrag von den Schülern mit großer Freude im Rahmen einer kleinen Feier an den Hilfsverein „Helfen ohne Grenzen“ übergeben. Damit können nun 1884 kg Reis gekauft werden! Im Namen der burmesischen Schüler bedankte sich der Verein „Helfen ohne Grenzen“ mit einem von thailändischen Kindern selbst angefertigten bunten Armband für alle Schüler und Lehrer.

### Einige Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen der Klasse 4A:

„Mir hat diese Aktion super gefallen, weil wir anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, helfen konnten.“

David

„Wir haben viel Geld zusammenbekommen und wir sind damit zur Bank gegangen. Mich freut es, dass die armen Kinder nun viel Reis kaufen können.“

Manuel

„Es war interessant, was Matthias uns über das Leben in Thailand erzählt hat. Wir waren alle gerührt.“

Leni

„Mir hat gefallen, dass wir in der Schule auch den armen Kindern auf dieser Welt helfen können.“

Johanna

„Wir haben viel Geld gesammelt und mit diesem können sie sich über eine Tonne Reis kaufen.“

Tobias



Matthias Pfattner vom Verein „Helfen ohne Grenzen“ und Maria Christina Kuppelwieser, die die Projekte des Vereins unterstützt, waren begeistert über den Einsatz der Kinder.

Inge Zwerger  
Klassenlehrerin der Klasse 4A

## Blue Spiel-Wettbewerb der Volksbank: Die 4. Klasse der Grundschule St. Lorenzen gewinnt Besuch im Planetarium

Bei der Verlosung des jährlichen Blue Spiels der Volksbank konnten sich die begeisterten Gewinner des Klassenwettbewerbs einen aufregenden Ausflug sichern.



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Grundschule St. Lorenzen mit ihrer Lehrerin und der Jugendreferentin Claudia Rech sowie dem Leiter der Filiale Georg Craffonara

Am 1. Oktober 2017 fiel der Startschuss für das neue Blue Spiel mit dem Thema „Ab ins Weltall“. Gleich zu Beginn des Spiels gab es für die Teilnehmer das „Planetenheft“, das in einer einfachen Sprache und mit vielen Abbildungen spannende Informationen über das Universum bereithielt. Diese Broschüre für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren fand große Zustimmung - bei Kindern und Lehrpersonen gleichermaßen. Mehr als 10.000 deutschsprachige und ebenso viele italienische Broschüren wurden an Blue Sparer und Schulen verteilt. Für jede Mindesteinlage von 5 Euro auf dem Sparbuch im angegebenen Zeitraum konnten die fleißigen Sparer einmal im Monat ein praktisches Geschenk entgegennehmen, wie beispielsweise eine Schreibtischunterlage oder einen Regenknirps. Wer den Teilnahmechein innerhalb 31. Dezember 2017 abgegeben und bei der Endverlosung Glück hatte, konnte eines der 50 begehrten Teleskope mit nach Hause nehmen und darf sich nun selbst zur Erforschung des Weltalls aufmachen. Außerdem haben sich insgesamt 364 Schulklassen am großen Klassenwettbewerb für die Grundschulen beteiligt. Elf davon haben einen interessanten Ausflug zu einem Planetarium oder Observatorium mit Anfahrt, Eintritt und Führung gewonnen, wo die Kinder weiter auf Entdeckungsreise gehen können. Auch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule St. Lorenzen waren unter den glücklichen Gewinnern und freuen sich auf den Besuch im Planetarium in Gummer.

Inge Zwerger  
Lehrerin

**W/WINKLERHOTELS**  
PREMIUM SPA RESORTS DOLOMITES

ENTSPANNENDE AUSZEIT  
bei einem **Day Spa**  
im **Hotel Winkler**  
in Stefansdorf

**WINKLERHOTELS**  
T +39 0474 549 020  
winkler@winklerhotels.com  
www.winklerhotels.com

## Krippenfreunde

*Hört man von Krippen, denkt man an Weihnachten... Krippenzeit ist aber nicht nur im Winter.*



Walter Dantone bei der Arbeit



Gruppenfoto der Geländebauer

Nachdem der Obmann der Krippenfreunde Montal St. Lorenzen Renato Valle der Verantwortliche für die Weiterbildung der Südtiroler Krippenfreunde ist, finden immer wieder einige Kurse statt. Fort- und Weiterbildungskurse bei den Krippen sind gefragter denn je und werden das ganze Jahr über angeboten.

Die ideale Beleuchtung ist von größter Wichtigkeit, genauso wie die richtige Botanik, beide zusammen bereichern das Gesamtbild der Krippe und werten sie auf. Für den 24. Februar 2018 hatten sich neun Personen aus dem ganzen Land zu einem ausgeschriebenen Geländebaukurs angemeldet. Er wurde in der Krippenwerkstatt von Montal St. Lorenzen abgehalten. Ziel des Kurses war es, die verschiedenen Techniken im Geländebau einer Tiroler – oder einer orientalischen Krippe zu erlernen. Es wurde gezeigt, welche Materialien verwendet werden können und wie man sie einsetzt.

Eine Woche darauf – am 01. + 02. März wurde wiederum im Lokal von Montal ein Botanikkurs abgehalten. Aus verschiedenen Naturmaterialien und mit viel Phantasie wurden Bäume und Sträucher naturgetreu angefertigt und nachgebildet. Die

Teilnehmer waren mit viel Enthusiasmus und Begeisterung dabei. Die beiden Kurse wurden vom österreichischen Krippenfreund und Leiter der Krippenbauschule Lienz Herrn Sorko Heinrich in Zusammenarbeit mit Renato Valle abgehalten.

Ein Kurs für die Lichttechnik in den Krippen fand am 14. April 2018 in Rabland/Partschins statt. Kursleiter Renato Valle zeigte dabei den sieben

Kursteilnehmern welche Vorteile die neue LED-Beleuchtung im Krippenwesen hat und wie die jeweiligen Szenen ins richtige Licht gerückt werden.

Im Frühsommer wird wiederum ein Krippenbaukurs für Kinder abgehalten. Details werden noch bekannt gegeben.

**Renato Valle**  
Obmann der Krippenfreunde

**Design - Kunst, die sich nützlich macht**

Eine Überzeugung, die der Dipl. Innenarchitekt und Designer Kurt Steurer aus St. Lorenzen perfekt umsetzt

Kurt Steurer  
Design Award  
Gewinner 2016

STEURER  
DEPL. INNEN  
ARCHITEKT & DESIGNER

STEURER WOHNSTUDIO GMBH  
Handwerkerzone Aue 11 - 39030 St. Lorenzen  
Tel. 0474-474-203 - Fax: 0474-474-618  
wohnstudio@steurer.it - www.steurer.it

Öffnungszeiten: MO-FR 08.00-12.00 und 13.00-17.30  
SA 08.00-12.00

wohnstudio  
**STEURER**  
DESIGN

## “Back dich glücklich”



*Aufmerksame Zuhörerinnen*

Am 08. März lud die öffentliche Bibliothek in Zusammenarbeit mit dem Familienverband und KVV St. Lorenzen zu einer etwas anderen Buchvorstellung ein.

Walli Tschurtschenthaler vom Pyramidencafe Oberwienbach stellte ihr Buch “Back dich glücklich” auf eine sehr humorvolle Art und Weise vor. Zu

jeder ihrer hervorragenden Rezepte gibt es eine Anekdote, von denen sie uns einige mit Freude erzählte.

Am Ende der Präsentation lud Walli uns zu einer Verkostung ihrer mitgebrachten Kuchen und Torten ein.

*Birgit Galler  
Bibliothek St. Lorenzen*



*Autorin und Konditorin:  
Walli Tschurtschenthaler*

## So wird Rasenmähen ein Kinderspiel

*Verschiedene Anforderungen verlangen nach unterschiedlichen Maschinen und Geräten. Hier ein kurzer Überblick über die erhältlichen Rasenmäher.*

Damit Sie genau den richtigen Rasenmäher für sich finden, sollten Sie u.a. auf Größe und Beschaffenheit der Rasenfläche achten. Denken Sie auch an die Zeitersparnis: Je größer die Schnittbreite, desto geringer wird Ihr Zeiteinsatz beim Mähen sein und desto seltener müssen Sie den Fangkorb leeren. Der Handrasenmäher oder auch Spindelmäher eignet sich besonders gut für kleine Rasenflächen (bis zu 50 m<sup>2</sup>). Er funktioniert manuell und ist leicht zu schieben.

Für kleine und mittelgroße Rasenflächen (bis ca. 150m<sup>2</sup>) eignet sich der Elektrorasenmäher. Es gibt mittlerweile auch Akkurasenmäher, die sich



empfehlen, wenn keine Stromquellen zur Verfügung stehen. Beide Arten sind leicht und sehr wendig, leise und wartungsarm.

Der Benzinrasenmäher kommt bei mittelgroßen bis großen Rasenflächen zum Einsatz (ab 200m<sup>2</sup>). Er ist besonders kraftvoll und eignet sich

auch in hügeligem Gelände. Für noch größere Flächen, bei hügeligem oder abschüssigem Gelände empfehlen wir einen Rasentraktor. Er hat breitere Räder und einen leistungsstarken Motor, für unebenen Boden ein schwimmend aufgehängtes Mähwerk mit Mähwerksrollen. In Gärten mit Bäumen, Sträuchern oder Blumenrabatten ist ein enger Wenderadius und hohe Manövrierfähigkeit wichtig. Schlussendlich noch die bequemste Methode: Rasenmäh-Roboter. Diese mähen für Sie - und das vollautomatisch, geräuschlos und emissionsfrei! Auch die Installation ist einfach zu schaffen...

## Gesprächsabend mit Safet Hajzeri am 06.04.18 in der Bibliothek St. Lorenzen

Am 06.04.18 hat der Beirat für Integration und Inklusion in Zusammenarbeit mit der Bibliothek von St. Lorenzen ein interessantes Gespräch mit unserem Mitbürger mit Migrationshintergrund, Herrn Safet Hajzeri geführt. Die Moderation dieses Abends wurde von Herrn Matthias Oberbacher in die „richtigen Bahnen“ geleitet.

Eine kleine, aber feine Gruppe Zuhörer hat sich eingefunden um aus dem Leben des Herrn Hajzeri einiges zu erfahren, wie er aus dem Kosovo nach Südtirol gekommen ist und wie er sich in unserem Land zurechtgefunden und eingelebt hat.

Herr Hajzeri hat uns berichtet, dass er aus dem Kosovo stammt und dort aufgewachsen ist und eigentlich nie vorhatte, sein Land zu verlassen. Die politische Situation in Jugoslawien wurde jedoch Anfang der 90er Jahre sehr schwierig und da Safet seine Meinung frei äußern wollte, musste er das Land verlassen, um sich nicht in Schwierigkeiten zu bringen.

Durch Verwandte, welche vorher schon in Südtirol waren, ist er in unser Land gekommen und hat anfangs als Äpfelklaubler gearbeitet. Im Jahr 1992 hat er dann in der Sonnenburg bei St. Lorenzen angefangen zu arbeiten und durch seinen Einsatz und Willen, unsere Sprache zu lernen und unsere Angewohnheiten zu verstehen, hat er sich im Hotel hochgearbeitet. Er war über 20 Jahre in diesem Hotel beschäftigt, was im Gastgewerbe heutzutage eine kleine Ewigkeit ist. Ihm war neben dem professionellen Service am Gast auch immer das Gespräch wichtig, mit den Hotelgästen und Angestellten und er wollte allen vom Kosovo berichten und erzählen, da er natürlich stolz auf sein Land war (und ist!).

Seine Frau hat er im Urlaub im Kosovo kennengelernt und bald danach erfolgte die Hochzeit. Aus der Ehe sind 3 Kinder entsprungen, welche alle in St. Lorenzen aufgewachsen und zur Schule gegangen, und auch im alltäglichen Leben sehr gut integriert sind. Mittlerweile haben Safet und seine Frau ebenso die italienische Staats-



Safet im Gespräch

bürgerschaft erhalten und beide fühlen sich sehr wohl bei uns, so sehr, dass es nach seinen Aussagen her schwer für ihn wäre, wieder gänzlich zurück in den Kosovo zu ziehen, weil er sein Leben mittlerweile in St. Lorenzen aufgebaut hat und in der alten Heimat wieder von vorne anfangen müsste. Herr Safet Hajzeri hat uns interessante Einblicke in seine Lebensgeschichte gewährt und es war äußerst kurzwei-

lig, seinen Ausführungen zuzuhören. Hoffentlich gibt es weitere solche positive Beispiele in unserem Dorf, wie „Fremde“ zu „Einheimischen“ werden und dies setzt den Willen der Migranten, aber auch unserer Dorfbevölkerung voraus.

**Hannes Kaser**  
Mitglied des Beirates für  
Integration und Inklusion

stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr **Stromversorger** in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Grüne Nummer  
**800-856066**

Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Strauchschnittsammlung der Bauernjugend

Die sonnigen Tage der letzten Wochen nutzten viele Gartenbesitzer um wie jedes Jahr ihre Sträucher und Obstbäume zurecht zu schneiden.

Da dabei viel Material anfällt, führt die Bauernjugend jährlich eine Sträucher-sammlung durch. Diese wurde heuer am Samstag, den 14. April, durchgeführt. Pünktlich um 8 Uhr trafen sich einige Freiwillige unseres Vereins um zusammen an den Sammelstellen das angehäuften Material abzutransportieren. Bei vorheriger Anmeldung wurden auch größere Mengen vor Ort abgeholt.

Da im Frühjahr generell weniger Abfall anfällt, konnte die Sammlung zu Mittag beendet werden.



*Martin Weissteiner  
Bauernjugend*

*Die fleißigen Helfer nach getaner Arbeit: vl. Josef Gasser,  
Martin Weissteiner, Elias Gasser, Michael Mair*



*Durch den Einsatz des Unimog samt Kran der Firma Grof Holz des Gasser  
Josef blieb uns sehr viel Handarbeit erspart.*



*Größere Mengen wurden auch direkt  
im Garten abgeholt.*



## Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie

Am 24.02.2018 trafen wir uns am Abend zur traditionellen Andreas Hofer Feier, die mit dem Einzug in die Kirche, zur Hl. Messe begann, die von unserem geschätzten Pfarrer Hochwürden Franz König zelebriert wurde.

Von Fackeln begleitet, marschierten wir dann in den Friedhof, wo wir am Denkmal der Gefallenen der beiden Weltkriege, Aufstellung genommen haben.

Die Gedenkrede unseres Bürgermeisters sollten wir uns zu Herzen nehmen, seine Worte waren, wir sollten ehrlich und aufrecht durchs Leben gehen, denn, wenn wir uns an die 10 Gebote halten würden, wäre ein friedliches und einfaches Zusammenleben möglich, ohne große Ängste und Konflikte. Beim Lied vom guten Kameraden wurde der Kranz am Denkmal niedergelegt und eine Ehrensalve abgefeuert.

Nach dem kirchlichen Teil gingen wir in der Mensa des Vereinshauses zum Weltlichen über. Unser Hauptmann Leonhard Hochgruber konnte zahlreiche Kameraden und Ehrengäste begrüßen. Wir konnten auf eine umfangreiche Tätigkeit mit Ausrückungen in Tracht und einigen Sitzungen



v. l. n. r.: Hauptmann Leonhard Hochgruber, Oberleutnant Alex Holzer, Ehrenoberleutnant Georg Messner, Benjamin Hochgruber, Claudia Hochgruber und Major Erich Mayr

zurückblicken. Dabei sind die über 170 Arbeitsstunden im Klosterwald von Johann Neumair lobend hervorzuheben. Heuer wurde unser Kamerad Georg Messner mit der Langjährigkeitsmedaille für 40 Jahre treue Mitgliedschaft, ausgezeichnet. Alex Holzer, Benjamin Hochgruber und Claudia Hochgruber

haben sich beim Wettbewerb das Leistungsabzeichen in Gold erworben. Nach einer kurzen Vorschau auf 2018 ließen wir den Abend beim gemütlichen Abendessen ausklingen.

**Monika Grünbacher**  
Schriftführerin



Der Abmarsch in den Friedhof mit den Fackeln, mit dabei die Abordnungen Außervillgraten, Onach und die Bürgerwehr aus Trochelfingen

## Homöopathie für den Hausgebrauch

Wie kann das Immunsystem gestärkt werden? Welche homöopathischen Heilmittel kann der Laie bei Bronchitis, grippalen Infekten, Husten, Schnupfen oder bei Zahnungsbeschwerden von Kleinkindern einsetzen? Wie werden die verschiedenen Potenzen richtig verabreicht? Auf diese und ähnliche Fragen ging der Referent Alexander Kirchler im Seminar „Homöopathie für den Hausgebrauch“ ein.

Nachdem der erste Teil des Kurses im Herbst 2016 sehr gut angekommen ist, boten die KVV-Ortsgruppe und der KFS St. Lorenzen im März 2018 einen Aufbaukurs im Ausmaß von fünf Abenden an. Wieder war das Interesse groß. Der Homöopath Alexander Kirchler arbeitet nach den Methoden der klassischen Homöopathie und konnte mit seinem fundierten und auf viel Erfahrung beruhenden Wissen überzeugen. Die Teilnehmerinnen machten sich fleißig Notizen und erhielten viele praktische Hilfen und Tipps, wie Homöopathie im Hausgebrauch eingesetzt werden kann.

Abschließend ein herzlicher Dank an den Referenten für das gelungene Seminar und der Raiffeisenkasse St. Lorenzen, die den Vortragssaal zur Verfügung gestellt hat.

*Monika Ludwig  
KVV-Ortsgruppe St. Lorenzen*



*Der Referent Alexander Kirchler mit den Kursteilnehmerinnen*

## WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!  
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas  
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen  
Kontakt: [service@selgas.eu](mailto:service@selgas.eu)



SELGAS

[www.selgas.eu](http://www.selgas.eu)

[f /selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas)

800 007 645

*Energie deiner Gemeinde.*

## Preiswatten der Bauernkapelle Onach

Die Bauernkapelle organisierte heuer zum ersten Mal ein Preiswatten



Gut besuchtes erstes Preiswatten der Bauernkappelle



Das Podium: Klaus Niederkofler, Thomas Niederkofler und Adolf Huber

Am 17. März organisierte die Bauernkapelle Onach ein internes Preiswatten. Die Mitglieder der Kapelle trafen sich im Probelokal von Onach. Obfrau Miriam Gatterer begrüßte alle Watter und erklärte die Spielregeln. Die Paare wurden nach jedem Spiel neu ausgelost. Das Gewinnerteam einer Runde bekam 20 Punkte, dem Verlierer wurden die Punkte der Schrift gutgeschrieben. Der Spieler, der am Ende die meisten Punkte hatte, gewann. Die Spieler konnten während des Kartenspiels selber entschei-

den, ob sie „öffndo“ spiel oder „guggn“. Das Interessante an diesem Spiel war, dass nur das Glück die Hauptrolle spielte und dass man selbst von den besten Kartenspielern immer wieder die Worte „do missmo la gian“ hörte-sehr zum Vorteil der Unerfahrenen. Nach vier Spielen war das Turnier zu Ende. Während der Auswertung der Spielergebnisse konnten sich die Spieler bei einer Marende stärken. Am Ende des Turniers wurde jeder Spieler aufgerufen und jedem wurde ein Sachpreis überreicht. An die-

sem Watt-Abend hatte jeder Teilnehmer sichtlich seinen Spaß. Das gemütliche Beisammensein stand im Vordergrund. Der Jungmusikant Thomas Niederkofler konnte das Preiswatten knapp vor seinem Vater Klaus Niederkofler für sich entscheiden. Den dritten Platz belegte Adolf Huber. Die Kapelle gratuliert den Gewinnern und wünscht allen Musikanten weiterhin viel Spaß beim Watten und beim Musizieren.

**Karin Huber**  
Bauernkappelle Onach

## Kranichpärchen in St. Lorenzen - zwei seltene Gäste

Ein Kranichpärchen weilte für kurze Zeit in Sankt Lorenzen unterhalb Stefansdorf am "Uinsberg" um Nahrung für den bestehenden Weiterflug nach Norden aufzunehmen.

Von ihren Winterquartieren Nordafrikas sind sie unterwegs zu den Brutgebieten Skandinaviens. Kraniche sind große, majestätische Vögel. Sie erreichen eine Länge bzw. Größe von 130 cm und eine Flugspannweite von 230 cm. Im Flug erkennt man sie an ihrem schlanken, gestreckten Hals (siehe Foto) - im Gegensatz zu den Reihervögeln, welche im Flug einen eingezogenen Hals in "S" Form aufweisen.

**Anton Erlacher**  
Glücklicher Fotograf



Schlanker und gestreckter Hals im Flug



Das Kranichpärchen bei seinem Halt in St. Lorenzen am 3. April

## INSO Haus



### Vollversammlung im Jugendtreff Inso Haus - ein bunter Abend voller Infos

Am 27. März hat der Lorenzner Jugendtreff Inso Haus zur diesjährigen Vollversammlung geladen. Neben zahlreichen Jugendlichen begaben sich auch zahlreiche Vertreter der Gemeinde, verschiedener Vereine sowie der Pfarrei zur Präsentation der Tätigkeiten.

Als besonderen Gast durfte der Vereinsvorstand einen Gast aus dem Ahrntal begrüßen. Florian Grandegger vom Jugendtreff Aggregat in Steinhaus war nicht nur Zuschauer, sondern auch Referent. Wie in der Einladung angekündigt, präsentierte dieser das Konzept der „Alten Volksschule“. In dem vom Jugendverein verwalteten Gebäude haben verschiedene Vereine, Verbände und Institutionen ihren Platz. Florian berichtete, wie das tagtägliche Leben in dem Haus abläuft, wie die Zusammenar-

beit zwischen den ganz unterschiedlichen Interessensgruppen funktioniert und was das Jugendzentrum als Koordinator der gesamten Struktur für eine Funktion hat. Dieser Einblick in den Ahrntaler Alltag stand im Zusammenhang mit den Tätigkeiten des Vereins Inso Haus. Anhand dieses Beispiels sollten Chancen und Potentiale für St. Lorenzen sowie die bereits stattfindenden Tätigkeiten von externen Veranstaltungen innerhalb des Jugendtreffs aufgezeigt werden. Neben diesem spannenden Höhepunkt des Abends wurde wie gewohnt eine Fotopräsentation vorgeführt um einen Einblick in den Alltag der offenen Jugendarbeit zu ermöglichen. Im Laufe der Veranstaltung durften die Teilnehmer auch noch eine der zwei neuen Bands im Jugendtreff kennenlernen. Die junge Formation „Five for Random“

sorgte während der Versammlung für ein wenig Auflockerung. Im Rahmen der traditionellen Grußworte der Ehrengäste verlautete unser Bürgermeister Martin Ausserdorfer, dass eine endgültige Entscheidung bezüglich den neuen Standort des Jugendtreffs noch nicht gefällt wurde. Er zweifle, ob die momentan angedachte Umsetzung vorteilhaft sei. Aus diesem Grund sei es angebracht, dass sich der Gemeindeausschuss über die Vorgehensweise nochmal berät, um die Vor- und Nachteile aller zur Verfügung stehenden Optionen nochmals abzuwägen. Nach diesem ereignisreichen Abend durften sich die Gäste noch am Buffet stärken, wobei natürlich das eine oder andere Gespräch entstand.

*Philipp Ellecosta*

## Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden. Jeden Freitag gibt es von 14.30 bis 17.00 Uhr ein spezielles Programm für diese Altersgruppe.

### **Freitag, 04. Mai**

#### **INSO GARTL - SPIELE**

Endlich ist es wieder warm! Deshalb verbringen wir diesen Nachmittag mit verschiedenen Spielen im gemütlichen Inso -Garten

### **Freitag, 11. Mai**

#### **MUTTERTAGSGESCHENK**

Als kleines Dankeschön dafür, was unsere Mamis tagtäglich für uns leisten, basteln wir ein nettes Geschenk.

**Unkostenbeitrag:** 2 Euro.

### **Freitag, 18. Mai**

#### **INSO COCKTAILS**

Geschüttelt oder gerührt? Fruchtig oder cremig? Rot oder blau? Mit oder ohne Eis? An diesem Nachmittag kannst du dir deinen Lieblingscocktail mixen.

### **Freitag, 25. Mai**

#### **OFFENER TREFF**

An diesem Nachmittag gibt es kein spezielles Programm. Wir nutzen die Zeit, um das zu machen, wonach wir gerade Lust und Laune haben. Ob verschiedene Brettspiele, Tischtennis, Calcetto, Billard, Singstar...

## MAI:ROCK Open Air am Samstag 12. Mai

Am 12. Mai um 15:00 Uhr ist es endlich wieder soweit: Die ersten Töne erklingen im Garten des Inso-Haus und das Jubiläumsfest zum zehnjährigen Geburtstag des Mai:Rock Openair kann beginnen.

Das Lineup setzt sich dieses Jahr wie gewohnt aus sechs Bands zusammen, von denen drei vor und drei nach der Kirchenpause die Bühne rocken. Auf dem Programm stehen heuer Coffeéalism (Grunge), Two Sons (PunkRock), Lost Zone (Nu-Metal), Cemetery Drive (Punk), Dead Like Juliet (Metalcore) und The Legendary Kid Combo (Rockabilly). Zu erstklassiger Musik dürfen Erfrischungen und Essen vom Feinsten

nicht fehlen. Es werden natürlich wieder Knödel mit Kraut und ein Chili con Carne angeboten. Der Eintritt ist wie immer frei, wenn es jemanden aber reizen sollte eine freiwillige Spende vom Stapel zu lassen, nehmen wir diese sehr gerne am Eingang entgegen.

Das Festival hat sich in St. Lorenzen bereits zum Klassiker entwickelt und ist für hunderte von Besuchern aus ganz Südtirol und darüber hinaus nicht mehr wegzudenken.

Der Grund dafür ist wohl die gemütliche, fast schon familiäre Atmosphäre, die, auch wenn das Mai:Rock über die Jahre immer mehr Zuspruch fand, stets beibehalten wurde. Ohne

die Unterstützung, die wir von den verschiedensten Institutionen, Vereinen und Leuten aus St. Lorenzen und Umgebung bekommen, wäre es uns nicht möglich, das Mai:Rock alle Jahre wieder zu organisieren. Danke an alle freiwilligen Helfer, den Bäuerinnen, welche die Knödel zubereiten, der Feuerwehr für das Leihen der Florianischenke, der Pfarrei für die Räumlichkeiten, den überaus toleranten Nachbarn, allen Helfern und vor allem den Besuchern, die das Open Air nun bereits jahrelang besuchen. Auf in einen rockigen Mai:Rock-Samstag!

*Sebastian Weissteiner*



## Girls Only

### Shopping in Innsbruck mit anschließendem Kinobesuch am Samstag, 19. Mai.

Gemeinsam fahren wir nach Innsbruck ins DEZ zum Shopping und anschließend sehen wir uns im Kino einen tollen Film an. Wenn du Lust hast mitzufahren, dann melde dich bis **Donnerstag, 17. Mai** im Inso Haus oder unter

349/ 1710355 an. (sehr begrenzte Teilnehmerzahl!)  
**Teilnahmebeitrag:** 15 Euro (für Fahrt und Kinoeintritt)  
**Start:** ca. 08.30 Uhr  
**Rückkehr:** ca.: 19 Uhr

## Einsätze FF St. Lorenzen

*Etwas ruhiger als in den vergangenen Monaten war es für die Männer der Lorenzner Wehr im vergangenen Monat. Zu vier Einsätzen wurden wir gerufen.*



*Reinigungsarbeiten in der Bruneckerstraße*



*Verkehrsunfall Kniepass*

### 27. März 2018

Kurz nach 17 Uhr wurde die Wehr in die Bruneckerstraße gerufen. Aufgrund eines Bremsmanövers verlor ein LKW eine größere Menge Mist. Dieser wurde mit einem Radlager einer Baufirma verladen. Im Anschluss musste die Straße noch mittels Wasser gereinigt werden, um die Straße sicher befahrbar zu machen. Sechs Mann standen dabei mit zwei Fahrzeugen etwa eine Stunde im Einsatz.

### 30. März 2018

Aufgrund anhaltender Niederschläge kam es im Wachtler Anger zu einem Wasserschaden. Vier Mann rückten mit einem Kleinlöschfahrzeug aus und beseitigten die Gefahr, sodass kein Wasser in die betroffene Wohnung eintreten konnte. Weiters wurde dazu auch ein Schacht gereinigt, um einen kontrollierten Abfluss zu ermöglichen.

### 04. April 2018

Auf der Straße nach Lothen kam es zum Abbruch einiger Steine, welche drohten auf die Straße zu fallen. Zusammen mit Mitarbeitern des Bau-



*Abgelöste Steine auf der Straße nach Lothen*

hofes wurde die Straße kurzzeitig gesperrt und die Steine abgelöst und somit die Gefahr gebannt. Der Einsatz der vier Mann mit dem Rüstfahrzeug dauerte etwa 90 Minuten.

### 15. April 2018

Zusammen mit der FF Kiens, dem Rettungsdienst, Notarzt und Behörden wurden wir am frühen Abend zu einem Verkehrsunfall nach Kniepass gerufen. Ein PKW war von der Straße abgekommen und auf der Seite außerhalb der Leitplanken liegen geblieben. Entgegen ersten Meldungen war keine der Personen eingeklemmt, auch wurde keine derselben verletzt. Somit beschränkte sich die Aufgabe der Wehrmänner auf die Sicherung und Ausleuchtung der Unfallstelle. Um das Fahrzeug schonend bergen zu können, wurde noch die Feuerwehr Stegen mit dem schweren Rüstfahrzeug alarmiert, welches mit einem Kran ausgestattet ist.

Nach etwa eineinhalb Stunden war der Einsatz beendet.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*

## SO NICHT!

*Die FF St. Lorenzen betreut in ihrem Zuständigkeitsgebiet mehr als 180 Hydranten, welche zwei Mal jährlich kontrolliert und begutachtet werden. Weiters sind in verschiedenen Fraktionen und entlegenen Hofstellen Kästen montiert, in welchen Schlauchmaterial für erste Löschhilfe der Anwohner hinterlegt ist.*

Bei der Frühjahrskontrolle 2018 wurde bei einem Kasten in der Fraktion Maria Saalen festgestellt, dass Unbekannte mehrere Schläuche abgeschnitten und ohne die entsprechende Kuppelung entwendet haben. Dies ist äußerst fragwürdig und auf Schärfste zu verurteilen. Bei einem etwaigen Brand können somit von Bewohnern oder Passanten keine Löschmaßnahmen gesetzt werden. Dies ist vor allem bei weit abgelegenen Gebäuden problematisch, da der Anfahrtsweg der Feuerwehren dort lange dauern und somit ein größerer Schaden entstehen kann. Weiters sind diese Schläuche zum Großteil mit öffentlichen Geldern



*Schlauchkasten mit beschädigten Schläuchen*

der Gemeinde finanziert worden und auch dieser entsteht somit ein Schaden.

Die Feuerwehr St. Lorenzen ersucht die Bevölkerung diese Schläuche **ausschließlich** für Löschzwecke zu verwenden, eine anderweitige Nutzung ist auch im Sinne der Gemeinde nicht gestattet. Sollten dennoch Schäden festgestellt werden, reicht eine telefonische Mitteilung an die Feuerwehr, welche sich um die Reparatur und/oder ggf. den Austausch kümmern wird.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen  
Martin Ausserdorfer,  
Bürgermeister*

## Sprechstundenzeiten des KVV

Immer am 1. und 3. Dienstag des Monats im Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen,  
1. Stock in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

## Judonachwuchs erfolgreich im Wettkampfgeschehen

Gleich mehrere wichtige Termine standen im März und April auf dem Wettkampfkalendar. Ende März lud Revò am Nonsberg zur Staatsmeisterschafts- Qualy der U18. Am Ostermontag ging in Kufstein das Osterpokalturnier über die Bühne, es folgte das LZ- Training in Salurn, das internationale Turnier in Tolmezzo und das 29. ACRAS- Turnier in Bozen.



Tom und Clemens in Revò

### Reg. Staatsmeisterschaft- Qualy U18 in Revò/TN am 25.03.2018

Die beiden Kadetten Tomas Oberlechner und Clemens Niederkofler schafften es bereits im ersten Jahr in der U18 sich die Tickets zum Staatsmeisterschaftsfinale zu sichern. Tommy hatte nur einen Gegner, musste aber zweimal ran, da es heuer um den „best of three“ ging. Tommy siegte zweimal klar. Clemens blieb bei den 66ern auch im Rennen. Er gewann 2 Matches und verlor erst das Finale. Da mehr als 5 Starter waren, löste diesmal auch Clemens die Fahrkarte nach Rom. Melli und Emil freuten



Lorenzner Judokas beim Osterpokal in Kufstein

sich über das Weiterkommen ihrer 2 Schützlinge und werden diese am 21. April zum Finale nach Ostia begleiten. Ein Bravo an die Beiden!

### 26. Osterpokalturnier in Kufstein am 2.04.2018

Schon um 6 Uhr in der Früh ging es am Ostermontag los in Richtung Kufstein. Am Kufsteiner Fischergries waren 600 Teilnehmer aus 10 Nationen eingeschrieben. Mit den Podestplätzen schaut es in Tirol nicht immer

rosig aus, aber die Lorenzner Judokas ließen sich nicht klein kriegen. Mit den folgen den Platzierungen belegte der ASV St. Lorenzen mit 21 „Startern“ als erster italienischer Club den 4.! Rang [11. / 2017] in der Vereinswertung. 23 Einzelsiegen standen 39 Niederlagen gegenüber. Mit den 3 Bronzemedailien durch Leni Willeit, Anna Oberhuber (U12) und Thomas Kastlunger (U14) holten die Lorenzner auch 3 Podestplätze. Auf Rang 4 folgt Katarina Niederkofler und je einen fünf-



Landstraining in Salurn



*Judo- Kids in Tolmezzo*

ten Platz errangen Anne Dellamaria, Eva Costner, Nicole Camuncoli (alle U12), Emily Willeit und Katarina Stuffer (U14) sowie Tommy Oberlechner, Clemens Niederwolfsgruber und Samuel Triano (U16). Auf Rang 7 folgten Genta Huseni (U14) und auf Rang 9 kamen Noah Steurer (U12), Alex Camuncoli und Yasmine Rami (U14) sowie Martin Scheiber (U16). Für weitere 4 Lorenzner reichte es leider nicht für einen Top- 10- Platz, da sie über die Vorrunden nicht hinauskamen. Am Mattenrand coachten diesmal Kurt Steurer, Emil Schifferegger mit Alex Oberlechner, Astrid Laner und Markus Wolfsgruber sowie die de Zordo's, die Oberhuber's und die Dellamaria's.

### **Leistungszentrum- Trainingsabend am 13. April in Salurn**

Der Judoclub Leifers lud – nach dem ersten LZ- Training 2018 im März beim Acras Bozen – jetzt nach Salurn zum 2. Gemeinschaftstraining. Nachwuchsjudokas aus Leifers, Gröden, Bozen, Rodeneck, St. Lorenzen und diesmal auch aus dem Trentino schwitzten mit ihren Trainern und Betreuern zwei Stunden lang. Zum Abschluss gabs von 2 Referees noch einige Präzisierung zum neuen Kampfrichter- Reglement. Verbands-Coach Egon Dalsass (JC Leifers) konnte an diesem Abend mehr als 60 trainingswillige Nachwuchsjudokas begrüßen. Der Anfang ist geschafft, Ende Mai lädt der der ASV St. Lorenzen ins Judozelt.

### **Viel Edelmetall beim 36. Turnier der Stadt Tolmezzo am 14.04. 2018**

Nur einen Tag vor dem „Acras- Turnier“ in Bozen begleiteten Hugo Dellamaria und Katy Fürler die Kinderwettkampfgruppe nach Villa Santina im Friaul zum Turnier der Stadt Tolmezzo. Die 5 Kids der Kategorie „Ragazzi“ holten mit Leni Willeit, Laura Obojes und Anna Oberhuber 3 Goldmedaillen und 2 x Bronze durch Anne Dellamaria und Noah Steurer. Spät abends ging's trotz der kurvenreichen Strecke problemlos wieder heimwärts, Kompliment an Kids und Betreuer!

### **29° Acras- Turnier „Don Job“ am 15.03.2018 in Bozen im Palamazzali**

24 Nachwuchsjudokas wurden heuer am 15. April in die Landeshauptstadt entsandt. Alle haben sich super geschlagen, wie die hervorragenden Er-

gebnisse zeigen. Die 17 Goldmedaillen gewannen Mara Dellamaria, Moritz Wachtler, Leni Willeit, Laura Obojes, Tommy de Zordo, Anna Oberhuber, Eva Costner und Nicole Camuncoli (alle in den Kinderkategorien), Rene Schneider, Emily Willeit, Kevin Pichler und Genta Huseni in der A- Jugend. Michi Oberlechner, Katarina Niederkofler und Samuel Triano holten Gold in der B- Jugend sowie Tomas Oberlechner und Clemens Niederwolfsgruber in der U18. 4 x Silber ging an Farah Rami, Anne Dellamaria und Noah Steurer (Kinder) und Martin Scheiber in der B- Jugend. Bronze holten Yasmine Rami (A-Jgd) sowie Alex Camuncoli und Hannah Oberparleiter in der B- Jugend. Diese Einzelergebnisse reichten zum 2. Platz in der Vereinswertung hinter dem Gastgeber Acras Bozen und vor dem Dojo Tarabelli aus Trient, Dojo Armellini Rovereto und JC Leifers.

Die nächsten wichtigen Wettkampftermine sind das U18- Staatsmeisterschaftsfinale im römischen Ostia und die regionale U21- Qualy im Trentino, der Kinder- Teambewerb auf der Bozner Freizeitmesse, der zweite Spieltag zum Südtiropokal Ende April in Rodeneck, das Pokalfinale Ende Mai in St. Lorenzen sowie die Nachwuchs- Cups in Matri/Osttirol und in Schaan / Liechtenstein.

*Karlheinz Pallua  
Sektion Judo*



*Don Job- Turnier in Bozen*

## Fußball U8 Mannschaft

*Kürzlich hat in der Sektion Fußball eine Umstrukturierung stattgefunden und ein neuer Ausschuss wurde gebildet.*

Die Mannschaft der U8 wird von Matthäus Berger und Matthäus Hellweger trainiert. Diese Mannschaft nimmt noch an keiner Meisterschaft teil, sondern bestreitet regelmäßig Turniere.

- 1. Spieltag:** 25.04.2018 in Latzfons
- 2. Spieltag:** 01.05.2018 in Terenten
- 3. Spieltag:** 05.05.2018 in St. Lorenzen
- 4. Spieltag:** 12.05.2018 in Niederdorf
- 5. Spieltag:** 19.05.2018 in Niederdorf
- 6. Spieltag:** 02.06.2018 in Olang

*Lois Pallua  
Sektion Fußball*



*Stehend von links: Matthäus Berger Trainer, Christian Corradini, Phillip Mair, Alex Kaufmann, Filip Miladinovic, Matthäus Hellweger Trainer; hockend von links: Fabian Mair, Gabriel Maiik, Adam Rami; es fehlen: Cattani Alessandro, Tobias Gatterer und Tobias Tasser*

## Fußball U9 Mannschaft

*Die Sektion Fußball im Amateursportverein beteiligt sich heuer mit mehreren Jugendmannschaften an den verschiedenen Meisterschaften.*

Die U9 Mannschaft feierte kürzlich einen klaren 8:2 Erfolg gegen die Mannschaft aus St. Georgen. In einem sehenswerten Spiel zeigten die jungen Kicker eine überzeugende

Leistung und ließen ihrem Gegner keine Chance. Als Dreifachtor-schützen glänzten in diesem Spiel David Bergmann und Leon Lukas Gräber. Die weiteren Treffer unserer Mann-

schaft erzielten Manuel Pozzi und Johannes Gantioler.

*Lois Pallua  
Sektion Fußball*



*Hintere Reihe v.l.n.r.:  
Egon Niederkofler (Betreuer),  
Alex Willeit Trainer, Damian Ober-  
schmied, Manuel Pozzi,  
David Bergmann, Noah Bergmann,  
Lorenzo DeMagistris, Philip Leimegger,  
Tobias Stabinger, Tobias Kammerer,  
Marcel Niederkofler.  
Vordere Reihe v.l.n.r.:  
Hannah Pezzei, Laura Leimegger,  
Thomas Mair, Donard Huseni,  
Johannes Gantioler, Stefan Kammerer,  
Leon Lukas Gräber, Isaac Oberhuber  
und Michael Gräber*

## Fußballtraining mit den Jüngsten



*Hockend von links:  
Felix Hofer, Daniel Rieder,  
Elias Jannis Kosta, Eliah Ertl,  
Alessandro De Magistri,  
Rafael Innerhofer, Hannes  
Kammerer, Gabriel Gräber,  
Philip Forer, Johannes Demichiel  
Stehend von links:  
Noah Gasser, Joel Peintner, Eliah  
Pramstaller, Alex Santi, Samuel  
Pramstaller, Gabriel Kirchler,  
Thomas Seyr, Armin Campidell  
Lukas Hilber; Marian Schuster  
und Lilly Leitner fehlen im Bild.*

Die jüngsten Lorenzner Fußballer (Jahrgänge 2011 und 2012) treffen sich immer am Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr auf dem Sportplatz zum Training. Derzeit sind es zwanzig Buben und zwei Mädchen, welche mit viel Begeisterung den Umgang mit der runden Kugel lernen.

Die beiden Trainer Elli Kosta und Rafael Kirchler verstehen es vorzüglich, die Kinder mit viel Einfühlungsvermögen für den Fußballsport zu begeistern. Neueinsteiger bzw. Neueinsteigerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen können bei Elli Kosta, Tel. 347 403 3195, eingeholt werden.

Die Kinder der Jahrgänge 2010 und 2011 trainieren ebenfalls am Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr und noch zusätzlich am Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr. Trainiert



*Aufmerksam hören die Knirpse dem Trainer Elli zu.*

werden die jungen Kicker von Markus Rieder, Elli Kosta, Rafael Kirchler und Eduard Gasser.

*Lois Pallua  
Sektion Fußball*

## Vorankündigung Dorfmeisterschaft Fußball

Am Samstag, den 9. Juni findet die traditionelle Fußball - Dorfmeisterschaft statt. Nähere Informationen werden in der Juniausgabe bekanntgegeben.



*Lois Pallua  
Sektion Fußball*

## Ein Auftakt nach Maß für die Lorenzner Radler vom 14. – 15. April in Nals!



1te Reihe: Laura Riva, Noemi Plankensteiner, Arthur Auer (Trainer)  
2te Reihe: Sofie Auer, Marie Aichner, Alexandra Hanni

Am Samstag wurde der Technikbewerb mit verschiedenen Geschicklichkeitsübungen ausgetragen, wobei für das Cross Country-Rennen für Sonntag fleißig Punkte gesammelt wurden.

Am Sonntag wurde das Rennen schon um 8.00 Uhr mit den Mädchen verschiedener Kategorien gestartet. Bei einer sehr technischen und anspruchsvollen Strecke wurde den Athleten alles abverlangt. Es war ein sehr guter Vergleich, denn Athleten aus aller Herren Länder gingen an den Start. Die Jungs hatten es da schon um einiges schwieriger, bei

einem Starterfeld von weit über 100 war das Überholen ein Spießrutenlauf! Nichtsdestotrotz kämpften sich alle durch!

**2mal 1. Platz CC-Combined** Plankensteiner Noemi  
**2mal 1. Platz CC-Combined** Auer Sofie  
**3. Platz CC** Aichner Marie 2. Combinet  
**2. Platz Combined**  
**14. Platz** Riva Laura

Wir gratulieren recht herzlich!

*Annemarie Larcher*  
*Sektion Rad*



*Marie Aichner in Aktion!*



*Marcel Ellecosta*



*Sofie Auer, 1. Platz*

# Veranstaltungen

## Benefizkonzert des Minichor Bruneck

**Termin:** Samstag, 12. Mai 2018

**Uhrzeit:** 20:00 Uhr

**Ort:** Musikpavillon von Sand in Taufers. Unter der Leitung von Günther Auer wird der Minichor von sechs wunderbaren Südtiroler Künstlern unterstützt. Gemeinsam mit Tracy Merano, Max von Milland, Jonas Oberstaller, Norbert Rier, Barbara Zanetti und Max Zischg wird für Südtiroler Familien in Not gesungen.

**Anmeldungen** ab Montag, 23. April von 17:00 bis 19:00 Uhr: Tel. 348 7338101 (nur Anrufe!).

## Völkerballturnier

**Termin:** Samstag, 19. Mai

**Zeit:** 9:00 Uhr

**Ort:** Rossbichl Montal

Alle ab 14 Jahren, 5 Personen pro Mannschaft

**Nenngeld:** 50 Euro/Mannschaft

**Hauptpreis:** 500,00 Euro

**Anmeldung:** bis zum 17. Mai unter +39 342 505 2579

Die Bauernjugend St. Lorenzen freut sich über eine rege Teilnahme.

## Verwitweten und Alleinstehenden Wallfahrt

Der KVW-Bezirk Bruneck lädt alle Verwitweten und Alleinstehenden ganz herzlich zur gemeinsamen Wallfahrt ein!

**Termin:** Pfingstmontag, 21. Mai

**Wohin:** Mariastein in Tirol

Abfahrt in St. Lorenzen um ca. 8:00 Uhr  
Weitere Angaben im Schaukasten

**Anmeldung** erbeten im Bezirksbüro:  
Tel. 0474/411149

Obergasteiger Rosa: Tel.

348/7267449

## Baum für die Neugeborenen 2017

Der Katholische Familienverband St. Lorenzen lädt alle 2017 geborenen Kinder der Gemeinde St. Lorenzen mit ihren Familien und Paten zum Setzen eines Baumes ein.

**Termin:** Sonntag, 27. Mai

**Zeit:** um 15:00 Uhr

**Ort:** Kirchplatz – von dort aus begeben wir uns zu unserem „Baumsetzplatz“, wo uns ein gemütliches Zusammensein erwartet.

## Touren und Veranstaltungen des AVS Mai

- **6. Mai** – HG – Radtour im Gardaseegebiet
- **21. Mai** – W- Pfingstmontag – Tiefenbachklamm – Brandenburg – Kramsach
- **25. Mai** – Seniorenwanderung
- **27. Mai** – Genussradeln mit Kurt im Oberinntal
- **27. Mai** – J – Mountain Cart

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder  
Details an der Anschlagtafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

**INFO:** Die Anmeldung für die AVS-Wanderwoche in Sardinien vom 08. September bis 15. September 2018 findet am Samstag, den **26. Mai von 17:00 – 18:00 Uhr** im AVS-Lokal in St. Lorenzen statt – bitte AVS-Ausweis und Personalausweis mitbringen.

## Männer Themen Kreis

Der Männer-Themen-Kreis lädt wieder alle interessierten Männer zu den nächsten Treffen ein. Hier kannst Du in achtvoller und geschützter Atmosphäre anderen Männern begegnen und Dich mit ihnen darüber austauschen, was uns als Männer bewegt.

**Termine:** Jeden ersten Montag im Monat

**Ort:** INSO Haus

**Zeit:** 20:00 Uhr

Peppi Steurer und Gerd Heiter 339 546 8667

## Viehversteigerungen

**Dienstag, 15. Mai:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

## Flohmarkt

**Samstag, 12. Mai**

## Fußball – Spielplan (Heimspiele)

Termin	Uhrzeit	Mannschaft	Gegner
Dienstag, 1. Mai	18:00	U 11	SPG Rasen/Antholz
Mittwoch, 2. Mai	18:00	U 10	SSV Taufers II
Samstag, 5. Mai	ab 09:30	U 8	Turniermodus
Samstag, 5. Mai	14:30	B-Jugend	Oltreisarco Juve
Samstag, 5. Mai	17:00	Amateurliga	Gossensass
Freitag, 11. Mai	18:00	U 11	SSV Taufers
Samstag, 12. Mai	9:30	U 9	US La Val
Samstag, 12. Mai	11:00	U 10	SSV Mühlwald
Freitag, 18. Mai	18:00	U 11	Teldra Jugend AK
Samstag, 19. Mai	14:30	B-Jugend	Vahrn
Sonntag, 20. Mai	16:00	Amateurliga	Wiesen
Samstag, 26. Mai	10:00	U 10	ASV Percha
Sonntag, 3. Juni	15:30	B-Jugend	Napoli Club BZ

## Kleinanzeiger

**2-Zimmerwohnung** in St. Lorenzen zu vermieten. Tel. 349 224 w0738

Moderne, zentral gelegene **Wohnung** für alleinstehende Person oder Paar mit Balkon, Keller und Garage, 56 m<sup>2</sup> Nettofläche (Schlafzimmer, Bad, großer Ess-/Wohnraum mit Küchen-

zeile) ab sofort in St. Lorenzen zu vermieten. Mietpreis 645 Euro ohne Betriebskosten. Anfragen unter [wohnung\\_zu\\_vermieten04@yahoo.com](mailto:wohnung_zu_vermieten04@yahoo.com)





## Susanne Steidl – BEWUSST LEBEN

Freiheit, Kreativität und Wirksamkeit sind mir bei meiner Arbeit sehr wichtig. Deshalb habe ich mich vor 15 Jahren als Kommunikationstrainerin selbstständig gemacht, um das tun zu können, was mein Herz erfreut und was anderen Menschen Freude und Heilung bringt.

Nachdem meine drei Töchter geboren wurden, kam eine neue Ebene hinzu. Inspiriert durch meine Freundin widmete ich mich den energetischen Heilmethoden, um Menschen ganz-

heitlicher begleiten zu können. Ich bildete mich aus in Quantenheilung, Ouro Verde, Humanenergetik und zur Medialen Lebensberaterin.

### Meine Philosophie: Es ist mehr möglich, als du glaubst!

Es ist mir wichtig, Menschen aufzuzeigen, wie sie ihr Leben bewusster wahrnehmen und erfüllter gestalten können. In dem Moment, wo dir etwas bewusster wird, kann es sich verändern.

In meinen Seminaren und Beratungen darfst du erkennen, was du dir wünschst, was dich blockiert, welche Schritte anstehen und was du tun kannst, um ein ganzheitliches Leben zu führen. Gerne zeige ich dir auch auf, wie du mehr auf dein Herz hören kannst und dass deine Intuition ein hilfreicher Wegweiser sein kann. Ich eröffne dir gerne den praktischen Zugang zur feinstofflichen, energetischen Welt und kann dich dabei begleiten.

### Meine Angebote für dich:

- Coaching - Einzelberatung
- Ouro Verde Beratung – Schamanische Energiearbeit
- Channeling – Persönliche Botschaften aus der Geistigen Welt

### Meine Angebote in Gruppen:

- Seminare zu den Themen: Energiearbeit, Medialität, Chakrenenergie, Selbstheilung, Entspannung, Umgang mit Druck und Stress, Achtsamkeit
- Spirituelle Pilgerwanderungen in Südtirol und in der Toscana
- Ausbildung „Intuitive Energiearbeit“

### Trainings und Beratung für Firmen und Non-Profit-Organisationen:

**Schwerpunkte:** Teamarbeit – Kommunikation – Kundenorientierung – Selbstmanagement – Zeitmanagement – Rhetorik/Präsentation – Meetings gestalten - Moderationen von Klausuren

### Bewusstseinsbildung · HumanEnergetik · Mediale Lebensberatung

#### Kontakt:

Susanne Steidl – Bewusst Leben · Gemeinschaftspraxis synergie  
Handwerkerzone Aue 13 · 39030 St. Lorenzen · Tel. 335 5362300  
[www.susanne-steidl.com](http://www.susanne-steidl.com) · [info@susanne-steidl.com](mailto:info@susanne-steidl.com)



Susanne Steidl  
BEWUSST LEBEN

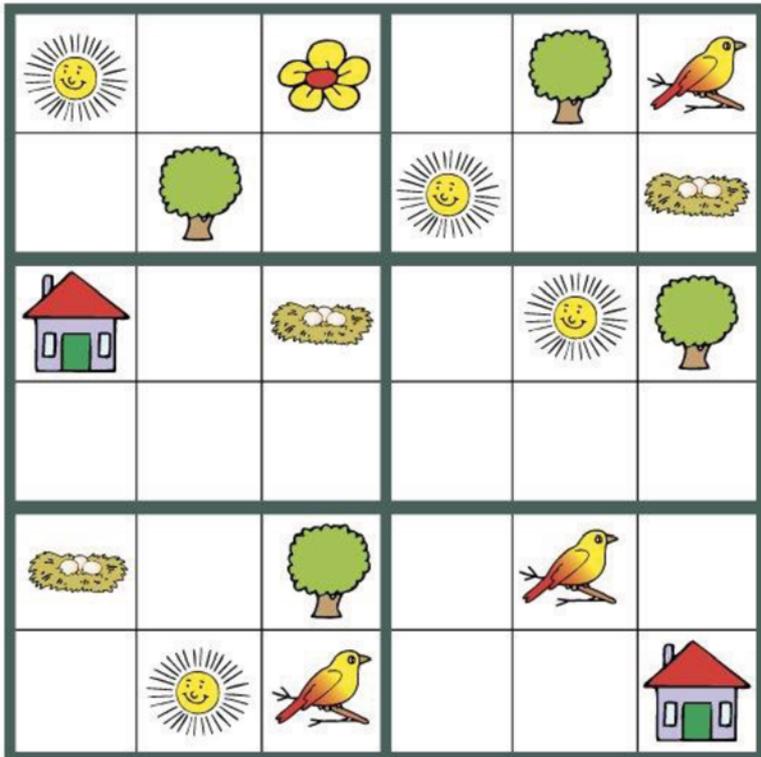


**Liebe Kinder,**

im Mai ist **Muttertag**. So wünschen wir euch einen wunderschönen Tag mit eurer Mammi☺.

**Viel Spaß beim Basteln und vergesst die Gewinnfrage nicht!**

Kannst du das Sudoku-Rätsel lösen? In jedem Block darf nur 1 Mal das gleiche Symbol eingetragen werden.



**Gewinnfrage:**

**Was gehört nicht in die Natur?**

- 1) Abfall
- 2) Bäume

**Viel Glück!**

## Die lustige bunte Raupe:

**Materialien:** 1 Eierkarton, Fingerfarbe, Pfeifenputzer, kleine Pompons, Wackelaugen, Schere.

### Anleitung:

Schneide eine Reihe von 6 Eierbechern aus einem Eierkarton aus. Male anschließend die Raupe an und lasse sie trocknen. Als Beine schneide die Pfeifenputzer in Stücke und drehe sie an den Pfeifenputzerenden jeweils einen Pompon ein. Bring vorne am Kopf zwei Löcher für die Fühler an und stecke in jedes Loch jeweils ein Stück Pfeifenputzer. Dreh an den Enden nun auch jeweils einen Pompon ein (siehe Abbildung). Klebe anschließend die Wackelaugen und die Beine an der Innenseite des Eierkartons an.



Fertig ist schon deine Raupe☺!

